

WILLI

Monatszeitschrift für alle Langauer

Was In Langau Los Ist

375



1

1

20

2

iii

u

u



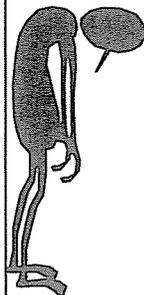
Beim Bahnhofskirrtag zeigten etwa 70 freiwillige Helfer der Langauer-Vereine unter Leitung des Kameradschaftsbundes einmal mehr eindrucksvoll, was gemeinsam möglich ist.

Fr 01.07.	Schule	Schulschluss	
Sa 02.07.	Feuerwehr	Sonnwendfeuer	19.00 / Bergwerksee
Mi 06.07.	Legion Mariens	Treffen der betenden Mitglieder	14.30 / Pfarrheim
Fr 08.07.	Sportverein	Trainingsbeginn	19.00 / Sportplatz
Sa 09.07.	Landjugend	Summer Flash	20.00 / Bergwerksee
Fr 15.07.	Seniorenbund	Seniorenachmittag	13.45 / Hauptplatz
Fr 15.07.	Sportverein	Zellerndorf – SVU Langau	19.30 / Zellerndorf
21. - 24.07.	Wasserschiclub	NÖ Wasserschmeisterschaften	Bergwerksee
Sa 23.07.	Sportverein	Sigmundsherberg – SVU Langau	18.00 / Sigmundsherberg
So 24.07.	Kameradschaftsb.	Zimmergewehrschießen	09.00-18.00 / Appeltauer
30. - 31.07.	Kulinarium	Schuppenheuriger – Appeltauer	Schuppen Appeltauer
So 31.07.	Legion Mariens	Wallfahrt nach Maria Dreieichen	13.00 / Dreieichen

Vorschau

05. - 06.08.	Sportverein	Sportfest	Sportplatz
Fr 12.08.	Museumsverein	Räuchern mit Kräutern	18.00 / Freizeitmuseum
13. - 15.08.	Museumsverein	Schnitterhahnheuriger	Freizeitmuseum

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

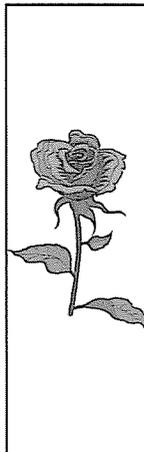


Dr. MÜHLÖCKER - Langau o664/5458413 + o2912/405
 09./10. Juli; **Neue Ordinationszeiten ab 01. April:**
Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30
Blutabnahme ab 01. April: Dienstag, 08.00 - 09.30
Dr. LEIDEMANN - Riegersburg o916/229 bzw. o2949/8214
 02./03. Juli;
Dr. WALDHERR - Japons 02914/6201
 16./17. Juli;
Dr. WALDHERR - Japons 02914/6201
 23./24. Juli;
Dr. KIRCHWEGER - Drosendorf o2915/2268 bzw. o2915/20059
 30./31. Juli;
Dr. JÄGER - Weitersfeld o2948/8255
 06./07. August;
 Änderungen vorbehalten ! Unter o2912/405 ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen !
 Wenn Sie von Mo - Fr zwischen **19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert - Außerhalb der Ordinationszeiten **zwischen 7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **o2912/405**.

ÄRZTEDIENST

MÜLL ABFUHR

Biotonne: Dienstag, 5. + 12. + 19. + 26. Juli + 2. August;
Restmüll: Dienstag, 19. Juli;
Papier: Dienstag, 19. Juli;
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 15. Juli;
Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:
jeden 1. Freitag im Monat von 15.00 - 16.00 im Bauhof !
PROBLEMSTOFFE: Dienstag, 30. August !!!
(Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen !)

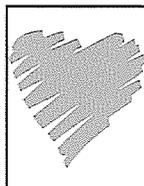
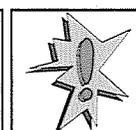


Frau Maria BREITENFELER L 339 zum **80. Geburtstag !**
 Frau Martha SCHINDELBOCK L 223 zum **70. Geburtstag !**
 Frau Elfriede PLOYL L 117 zum **70. Geburtstag !**
 Frau Martha KÖPPL L 49 zum **55. Geburtstag !**
 Frau Martina RESEL L 199/1 zum **50. Geburtstag**
Erna + Theodor BAYER zur Feier Ihrer GOLDENEN HOCHZEIT !
Christina + Mag.(FH) Markus FRITTUM
zur Geburt Ihrer ZWILLINGE Klara + Simon !
Sabrina STARK + Paul SCHMUTZ zur Geburt Ihrer AMELIE !
Familie Daniel GERSTBAUER zur Geburt Ihrer EMILY !
unserer - mit ausgezeichnetem Erfolg versehenen - Maturantin
Sandra PAUR - HLTW Wien - International Relation !

WILLI GRATULIERT

SUCHE

Suche - gegen Fahrkostenbeteiligung - Mitfahrgelegenheit ! Jeden Sonntag nachmittag von Langau nach Wien + Freitag von Wien nach Langau !
Näheres unter 0664/7824425 - E. PFLÜGLER !

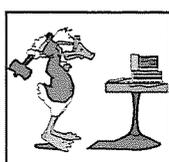


EGGENBURG / Berufsschule
So., 24. Juli - 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
GARS/KAMP / Rotkreuz-Haus
Sa., 30. Juli - 8.30 - 12.00 + 13.00 - 15.30
Näheres unter www.blut.at und unter der kostenfreien Tel.Nr. 0800 190 190.

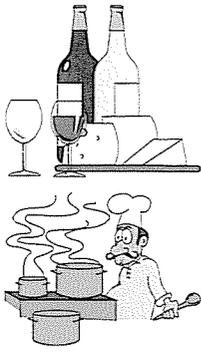
BLUT SPENDEN

Was ich im Juli nicht vergessen sollte :

Redaktionsschluss:
Sa., 23. Juli 2011 !
 ooooooooooooooooooooo



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU . Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion DRUCK - VERLAGSORT: Langau - Eigenvervielfältigung / Bankverbindung: Raiffeisenbank BLZ 32990 / Ktonr.: 460.1001 und Volksbank Langau BLZ 43600 / Ktonr.: 480.o140



SCHUPPENHEURIGER

Sa., 30. Juli - ab 18.00

So., 31. Juli - ab 16.00

im Gasthaus Appeltauer

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Appeltauer ! - 02912/407

MUSIKSCHULE THAYATAL

(Drosendorf, Geras, Japons, Langau, Ludweis - Aigen und Raabs)

Neuanmeldschluss: 31.7.2011

Kontakt Musikschule

3820 Raabs an der Thaya, Hauptstraße 25 Fax: 02846/365-21

Michael TREADAWAY Musikschulleiter 0650/3628369 miltry@aon.at

Elisabeth MESSMANN Zweigstelle Langau 0664/3708122 lisi.messmann@aon.at

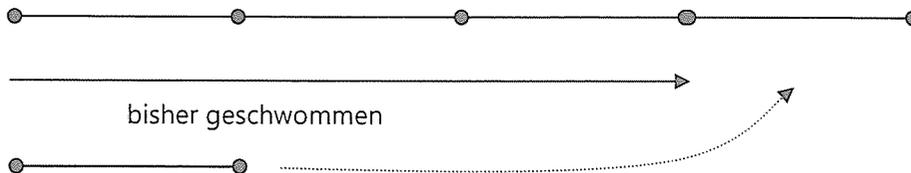
Dr. Rasal Anitram

ADLERAUG UND LUCHSENOHR

DIE ECKE ZUM GRÜBELN, TÜFTELN & DENKEN

LÖSUNG DES VORMONATS (DIESMAL EIGENTLICH DES VORVORMONATS)

Wenn ich drei Viertel geschwommen bin, muss ich noch ein Drittel meiner bisher geschwommenen Strecke schwimmen:



davon ein Drittel

HEUTE: GEISTES-BLITZE

Da dieser aktuelle WILLI erscheint, sind ja bereits die Schulferien ausgebrochen. Für die lieben Kleinen (aber auch Großen natürlich) hier ein paar nette Anregungen zum Zeitvertreib.

1) Buchstaben (Zahlen) suchen

Das freut vor allem ABC-Schützen, aber es ist auch ein Vergnügen für Erwachsene – und lässt sich hervorragend mit einem schönen Spaziergang verbinden: wo entdeckst du überall Buchstaben? Mit der Zeit kommt man nämlich drauf, dass ein Besenstiel auch ein I ist oder eine Stehleiter ein A, ein bestimmter Ast aussieht wie ein F oder eine Schlange wie ein G...

2) Werkzeugmacher

Da gibt es zwei Varianten.

Variante 1: Was könnte man alles mit einem Kreuzschraubenzieher machen (außer Kreuzschrauben ein- oder auszudrehen)? Wofür alles könnte man einen Korken benutzen (mit einem Korken im Mund eine Minute lang sprechen macht die Aussprache übrigens immens deutlicher!!)?

Variante 2: Womit allem könnte man – außer mit einem Kreuzschraubenzieher – eine Kreuzschraube lösen? Womit könnte man eine Weinflasche verschließen?

3) Was ich heute alles NICHT machen muss

Das kommt in den Ferien oder im Urlaub ganz besonders gut: Ich muss heute nicht früh aufstehen, ich muss heute nicht stundenlang telefonieren, ich muss heute keine Aufgabe schreiben...



LANGAUS traumSIEBEREI (TEIL 4)

Unsere Industrie-Ruine am Ortsrand schreibt über Internet & Aufklärung

Jetzt bin auch ich endlich drin! Wo nur? Ja, im Internet! Ich musste fast 62 Jahre alt werden, um meinen Weg ins weltweite Datennetz zu finden. Seit kurzem ist mein Entwurf für meine Internetseite „online“: www.TRAUMSIEBEREI.at heißt die „Homepage“, wie ihr das nennt. Dort kann man so einiges über meine neue Aufgabe als Traum-Sieberei lesen. Meine Dauergäste Günther König und Mario Lackner stellen sich dort auch näher vor. Mein Web-Auftritt wird sich im Lauf der nächsten Jahre noch stark verändern, genauso wie ich selbst! Heuer werde ich noch wetterfest gemacht, 2012 krieg ich dann eine Holzschnitzel-Heizung eingebaut, sodass ihr bei meiner Eröffnung 2013 nicht so frieren müsst, wie die Arbeiter, die im Frühling in meinem Inneren schon einiges weitergebracht haben! Ja und für die Grünflächen rund um mich herum gibt es übrigens auch schon wunderschöne Pläne: Günther König ist ja Wohnraum- und Gartengestalter und hat sicher auch für eure Gärten, Häuser und Innenhöfe schöne Ideen! Kontaktiert ihn einfach via www.TRAUMSIEBEREI.at!

Jetzt aber noch etwas, wo ich am Anfang recht skeptisch war: Eure Volksschuldirektorin hat mit Mag. Mario Lackner im Juni für alle Klassen in Geras und Langau jeweils einen Vormittag organisiert, an dem die Kinder über Pubertät, Schwangerschaft und Körpergrenzen (Wer darf mich angreifen? Wer nicht? Wem kann ich's sagen, wenn jemand meine Grenzen missachtet?) aufgeklärt wurden. Ich hab so etwas in meiner Jugendzeit nicht gehabt, doch scheinbar erfahren sogar 2011 nicht alle Kinder zeitgerecht, was die Regelblutung ist und das Burschen im Schlaf (oder falls ihr Glied anders stimuliert wird) ab und an einen Samenerguss bekommen können. Da hilft das ganze Internet und Fernsehen nix, wenn Kinder und Jugendliche nicht rechtzeitig erfahren, was sich körperlich beim Erwachsenwerden ändert und was sie gegen Missbrauch tun können! Oft haben sie nicht einmal passende Namen für die Körperteile, die am meisten heranreifen. Viele kennen nicht einmal den Kitzler, ja und manche sind geschockt und verzweifelt, wenn Weißfluss und Blut aus der Scheide bzw. Lusttropfen und Sperma aus der Harnröhrenöffnung am Penis kommt... Das Normalste vom Normalen und das Natürlichste vom Natürlichen ist für viele Menschen noch so tabu, sodass sie selbst gar nicht wissen, wie sie wichtige Gefühls- und Gesundheitsthemen ansprechen sollen. Klar kommen Kinder gestern wie heute irgendwie auf viele Dinge selbst drauf, aber was sie sich aus allerlei Halb-Informationen zusammenreimen ist oft schon sehr abenteuerlich und für sie selbst und andere regelrecht ungesund...

Daher finde ich das Schulprojekt (wie vom Unterrichtsministerium empfohlen) grandios – schön, dass eure Kinder nicht erst auf den Lovetour-Bus (www.lovetour.at) warten müssen! Weiter so im Kampf gegen Missbrauch und für das Recht auf Bildung! Und euch allen traumhafte Sommerferien!

GLÜCK AUF! Eure treue Bergwerkskameradin, die ehem. Sieberei.



+ für die umsichtigen Organisatoren und fleißigen Helfer beim Bahnhofskirtag
+ für die zahlreichen Langauer Teilnehmer beim Triathlon am Bergwerksee

rm

- Freitag, den 24.6. wurde ein grauer PKW vor dem Eingang der RAIBA mit laufendem Motor, einer ca. 10 cm offenen Fahrtür und einem auf der Rückbank in der Tragtasche liegendem Baby gesehen! Verantwortungsvolle Mutter?
Ehrentraud Berger
- dem dreisten Holzdieb, der im Bachstallwald ca. 1,5 m aufgeschlichtete Brennholzscheiter der Familie Harant entwendet hat
- Familie Harant





Die Top-3 des 7. Langauer Triathlons: Sieger Nikolaus Wihlidal (Mitte), der Zweitplatzierte Tomas Korinek (links) und der Dritte Christophe Sauseng (rechts).

FOTOS: BERND DANGL

Wihlidals dritter Streich

LANGAU-TRIATHLON / Niko Wihlidal wiederholte seine Siege von 2009 und 2010. Alexander Frühwirth musste in Strafbox.

VON BERND DANGL

Die 7. Auflage des Langau-Triathlons wurde bei seinem dritten Ansetzen zur dritten One Man-Show von Nikolaus Wihlidal. Mit seinem ungefährdeten Sieg feierte der 30-Jährige nach 1:54:39 Stunde seinen Sieg-Hattrick. Sekunden nach dem Zieleinlauf kam er gleich zum NÖN-Interview, eine Verschnaufpause musste er nicht einlegen. „Wozu auch? Ich bin jetzt locker ausgelaufen“, meinte er mit einem Lächeln im Gesicht. Und das, obwohl er sich beim Schwimmen eine Sehnenverletzung zuzog, die er im weiteren Verlauf spürte.

Wieder einmal legte er auf dem Rad die Basis für den Sieg. Nach dem Schwimmen kletterte Wihlidal als Fünfter aus dem Wasser, es führte der Tscheche Pavel Münster vor Lokalmatador Alexander Frühwirth, der die Wechselzone als Erster mit dem Rad verließ und während dem Rad-Turn für einen Wirbel sorgte. Denn Wihlidal hatte zu Frühwirth bald

aufgeschlossen, überholte diesen dann. „Iron-Alex“ wollte den Führenden nicht ziehen lassen, hängte sich an ihn dran. Und sah von einem auf einem Motorrad fahrenden Kampfrichter wegen angeblichen Windschattenfahrens die schwarze Karte. Besser gesagt: Sie wurde ihm mündlich präsentiert, da der Unparteiische die Karte nicht fand! Die Konsequenz: Frühwirth, der in einem Fünfer-Verfolgungspulk ins Start/Ziel-Gelände retour kam, musste vier Minuten in die Strafbox und mit ansehen, wie sich seine Konkurrenten auf die Laufstrecke begaben und seine Podestchancen begraben wurden.

Wut und Ärger bei Alexander Frühwirth

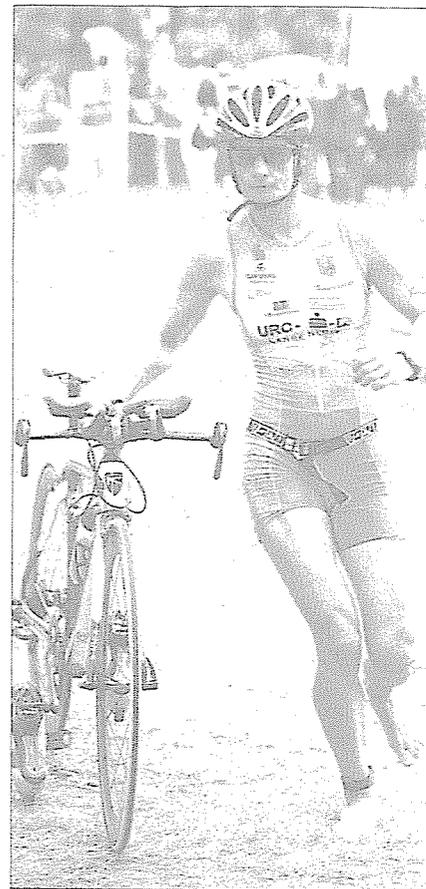
„Das ist ein Witz“, empörte sich Frühwirth. „Dieser Kampfrichter hat sicher nie einen Triathlon bestritten, wenn ich mir den so ansehe. Anscheinend macht es ihm Spaß, wenn er den Zweitplatzierten aus dem Rennen nehmen kann!“ Nach der Zeitstrafe

machte sich der Kirchberger mit der Wut im Bach auf die Laufstrecke, überholte noch einige Konkurrenten und finishte auf Rang sechs.

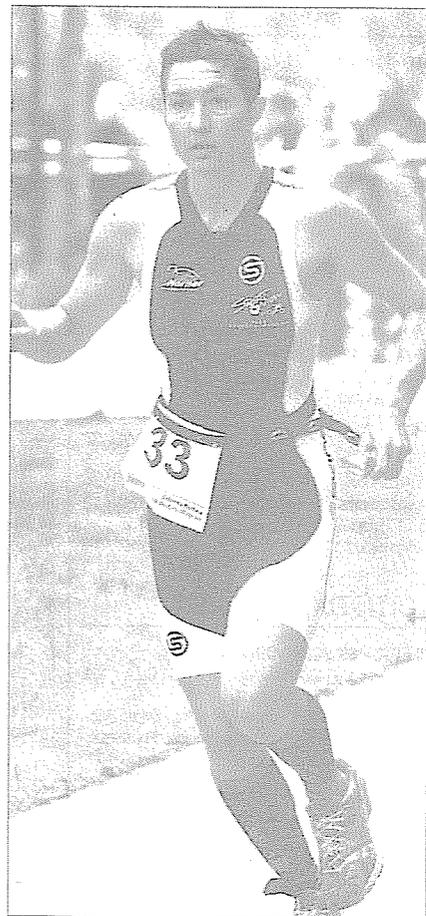
Vorne hingegen verwaltete Wihlidal seinen Vorsprung nicht nur, sondern baute diesen auf der 10km-Laufstrecke noch weiter aus. Erst zweieinhalb Minuten nach dem Sieger kam der zweitplatzierte Tscheche Tomas Korinek ins Ziel, Dritter wurde Christophe Sauseng, der sich beim Vorbeilaufen an der Strafbox einen Seitenhieb auf Frühwirth nicht verkneifen konnte („Ein Altbekannter in der Box“).

Im kommenden Jahr möchte Wihlidal seine Siegesserie in Langau fortsetzen: „Ich bin immer gerne in Langau – das ist eine tolle Veranstaltung.“

Einen Start-Ziel-Sieg gab es indes bei den Frauen: Die Langenloiserin Simone Fürnkranz führte von Beginn weg und siegte nach 2:07:43 Stunden vor der Garserin Bettina Zelenka (2:14:46), die Kamila Davidova auf den dritten Platz verwies.



Entschied den Frauenbewerb für sich: Simone Fürnkranz vom URC Langenlois.



Lokalmatadorin Bettina Zelenka aus Gars wurde Frauen-Zweite.



WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

✓ Freizeitzentrum Eröffnungsfeier am 10. Juni 2011



Am Freitag, den 10. Juni wurde unser neugestaltetes Freizeitzentrum offiziell eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung der vielen Besucher konnte das Freizeitzentrum Langau nun offiziell in Betrieb genommen werden. Dieses Freizeitzentrum, das mit über 1.000 freiwilligen Arbeitsstunden neu und ansprechend gestaltet wurde und wieder für viele Besucher und Freunde unseres herrlichen Badesees zur Verfügung steht. Neben der Verschönerung des

Eingangsbereiches, wurde der Parkplatz vergrößert, der große Badesteg neu gebaut, ein Kinderbereich mit großen Wurfsteinen gestaltet, eine kleine Landzunge künstlich angelegt, das Bootshaus als neuer Werbeträger bemalt und noch viele, viele andere Kleinigkeiten in diesen unzähligen Stunden erledigt. Wir wünschen unserer Wirtin und uns allen eine wunderschöne Badesaison mit vielen Besuchern für unser Freizeitzentrum und zahlreichen Gästen für unser Freizeithaus und natürlich viel positive Mundpropaganda für unsere schöne Anlage.

An dieser Stelle sei nochmals DANKE gesagt - an alle Freiwilligen, die so fleißig geholfen haben und die Realisierung dieses Projektes erst ermöglicht haben.



✓ „Musica sacra über die Grenzen“ – Begegnungsfest am Grenzübergang



Am Sonntag den 5. Juni wurde um 10:30 Uhr im Rahmen von "musica sacra über die Grenzen" ein Begegnungsfest am Grenzübergang Langau-Safov abgehalten. Grund für die Abhaltung des Begegnungsfestes am Grenzübergang, war die Neupositionierung des historischen Grenzsteines aus dem Jahr 1670.

Die Idee zu dieser Neupositionierung des historischen Grenzsteines kam vom Intendanten des Chorfestivals Dr. Manfred Linsbauer - vor allem die Versetzung auch im Zuge von "musica sacra über die Grenzen" feierlich zu umrahmen. Die

Neuversetzung fand die Zustimmung der Grenzkommission und konnte schließlich auch durchgeführt werden. Nunmehr soll der Stein ein Symbol des Friedens und der Verbindung der Völker untereinander sein.

Das Begegnungsfest wurde mit den 3 anwesenden Chören (Kinderchor unserer Volksschule, Kammerchor Albertus Magnus und dem Chor der St. Margaretenkirche Joromerice) wunderschön gestaltet. Nach dem Fest an der Grenze zogen die Chöre in die Pfarrkirche und wurden hier nochmals von unserem Herrn Pfarrer KR Mag. Andreas Brandtner herzlich willkommen geheißen.

Am Nachmittag wurde noch ein Festkonzert im Marmorsaal des Stiftes Geras und am Abend das Pontifikalamt in der Stiftskirche abgehalten, wo auch unser Gesangsverein mitwirkte.

Ein schöner, völkerverbindender, musikalischer Tag mit "musica sacra über die Grenzen".



✓ Kirtag am Bahnhof – ein voller Erfolg für die Verein und unsere Gemeinde!!!



Der Kirtag am Bahnhof anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Reblaus-Express war nicht nur ein voller Erfolg, sondern war für unsere Gemeinde eine besonders tolle Image-Werbung. Durch die perfekte Organisation der veranstaltenden Vereine (ÖKB Langau, Museumsverein und SVU Langau) war der Besuch des Kirtags für ALLE ein Erlebnis. So zeigte sich auch unser Ehrengast Landesrat Mag. Karl Wilfing von den Angeboten beim Fest beeindruckt.

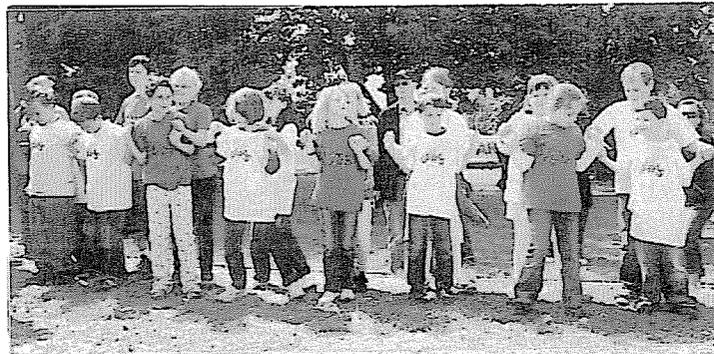
Beim Besuch des für Bildung, Jugend und öffentlichen Verkehr zuständigen Landesrates, waren neben vielen Schaulustigen und Kirtagsbesuchern auch die Kinder und Pädagoginnen unserer Volksschule Geras-Langau vor Ort und begrüßten mit mehrsprachigen Liedern unseren Ehrengast. Bei diesem kleinen Festakt konnten wir auch einige Ehrungen von Personen vornehmen, die sich um den Fortbestand des Reblaus-Express

verdient gemacht haben. So wurden unter anderem jene Helfer geehrt, die nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2006 die Sanierung der Bahnstrecke in Eigenregie bewerkstelligten, wo auch unsere

Gemeindemitarbeiter Ewald Dietrich und Rene Wohl dabei waren. Besonders geehrt wurde jedoch der Verein zur Erhaltung und Betrieb des Reblaus-Express mit dem Obmann Herbert Brunner und Ing. Alfred Polt, die unermüdlich für gute Qualität bei der Zugsfahrt und steigende Fahrgastzahlen im Einsatz sind. Stellvertretend für den Verein nahmen der Obmann Herbert Brunner und Ing. Alfred Polt die Regionsbank mit der bronzenen Ehrenplakette von Landesrat Wilfing in Empfang.



Besondere Anerkennung verdienen - wie bereits erwähnt - die veranstaltenden Vereine, die mit enormen Einsatz und vielen guten Ideen die Veranstaltung abwickelten, da das Wetter immer wieder die eine oder andere organisatorische Herausforderung darstellte. Vielen herzlichen Dank an alle drei Vereine für die vorbildliche Zusammenarbeit - ebenfalls ein herzliches Dankeschön an unsere Freiwillige Feuerwehr Langau, die nicht nur die Brandwache nach den Fahrten mit der Dampflok und die Wasserbefüllung zur Aufgabe hatte, sondern auch den zerbrochenen Kirschbaum am Bahngelände fachmännisch abgetragen hatte.



Eine Besonderheit beim Kirtag am Bahnhof war das tolle Zusatzangebot. So waren am Donnerstag die Fahrrad-Oldtimer, am Samstag die Puch - Motorradveteranen und die Feuerwehr-Oldtimer und am Sonntag die Oldtimertraktoren mit einer Parade beim Fest dabei. Am Samstag war das Sonderpostamt mit einer Sonderpostbeförderung am Bahnhof und alle 3 Tage war ein Flohmarkt im alten Bahnhofsmagazin geöffnet. Ein besonderes Highlight war auch die mit Dampfloks betriebene Gartenbahn, die für Jung und Alt im Garten der Familie

Freundorfer ihre Runden drehte. Sogar Landesrat Wilfing versuchte sich dabei als Lokführer und machte eine hervorragende Figur.

Dank gebührt besonders auch Elfi und Herbert Freundorfer, die nicht nur ihre Flächen zur Verfügung gestellt haben, sondern auch selbst intensiv Hand beim Fest angelegt haben. Dieser Kirtag am Bahnhof war jedenfalls ein wunderbares Fest, bei dem wir auch den für den Betrieb des Reblaus Express verantwortlichen Damen und Herren beweisen konnten, dass uns allen dieses touristische Angebot der Nostalgiebahn am Herzen liegt und die gesamte Bevölkerung hinter dieser Einrichtung steht.

Von Seiten der Marktgemeinde Langau bedanken wir uns nochmals bei ALLEN, die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben!



✓ Freiwilligenehrung 2011 – Auszeichnung für Bernadette Kühlmayer



Jedes Jahr werden vom Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen der BIOEM in Größschönau Persönlichkeiten mit hohem Engagement in der Freiwilligenarbeit ausgezeichnet. In Vertretung des Landeshauptmannes nahm Landtagsabg. Ing. Johann Hofbauer und die Obfrau der Dorf- & Stadterneuerung Maria Forstner die Ehrung vor. Von der Marktgemeinde Langau wurde unsere Leiterin der Landjugend ausgezeichnet. Unsere Berni bringt ein unglaubliches Engagement für unsere Landjugend und viele weitere Bereiche in unserer Gemeinde auf. Einige Informationen zu unserer Ausgezeichneten:

Bernadette Kühlmayer:

Bernadette ist trotz ihrer Jugend bereits seit vielen Jahren sehr engagiert in mehreren Vereinen tätig.

seit 2005 ist Bernadette Leiterin der Landjugend Langau

(Mitglied seit 2002) und stets um Zuwachs zum Verein bemüht – inzwischen hat die Landjugend Langau 80 Mitglieder. Viele Feste werden organisiert, (Remmi Demmi, Summer Flash, Oktoberfest, Maibaumaufstellung,...) aber auch das soziale Engagement kommt dabei nicht zu kurz: die Landjugend sponserte Hilfswerk und Essen auf Räder, führt die Flurreinigung durch und finanziert die Verschönerungsaktion im Gemeindefreizeitzentrum mit und noch vieles mehr!

Ebenfalls ist unsere Bernadette seit 2001 Mitglied bei der Musikkapelle Langau.

Bernadette Kühlmayer ist eine engagierte und selbstbewusste junge Frau, die als Leiterin der Landjugend unserer Jugend in der Gemeinde als besonders gutes Vorbild vorsteht und durch ihre eigene Einstellung demonstriert, dass es sich in einer Gemeinschaft schöner leben lässt, wenn man sich aktiv einbringt!

Liebe Berni! Vielen Dank für Dein Engagement und herzliche Gratulation zur Auszeichnung!

✓ Pfarrfest mit Geburtstagsfeier von Prälat Milo



Am sehr gut besuchten Pfarrfest in der Freizeithalle wurde nach der hl. Messe unserem ehemaligen Pfarrer Prälat Milo zum bevorstehenden Geburtstag gratuliert. Nachdem Herr Milo wieder zurück nach Brasilien reisen wird, wurden die Gratulationen vorgezogen. Das traditionelle Pfarrfest wurde in der Zeit eingeführt als Herr Prälat Milo Pfarrer in Langau war - somit war der Ort und die Umgebung perfekt gewählt. Als Gratulanten stellten sich der Pfarrgemeinderat und der Gemeinderat ein, die in Vertretung aller Anwesenden die besten Wünsche an Herrn Milo überbrachten und kleine Aufmerksamkeiten überreichten. Natürlich waren

auch die fleißigen Ministrantinnen und Ministranten bei der Gratulantschar dabei.

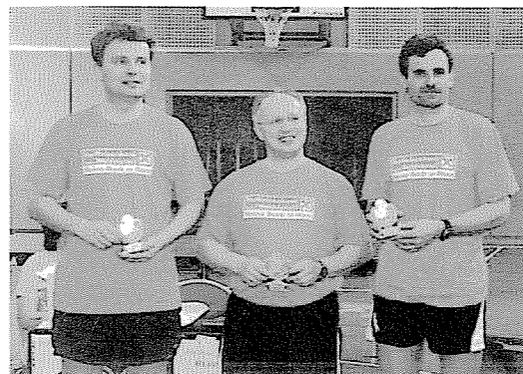
Nochmals herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit und Gottes Segen für Herrn Prälat Milo!

✓ Unser Tischtennisstar – Günter Kaufmann

Wenn auch etwas verspätet aber nicht minder herzlich gratulieren wir dem Tischtennisteam Union Horn 1 mit unserem Lokalmatador Günter Kaufmann zum Gewinn des Meistertitels in der Tischtennis-Oberliga. Das Team mit Günter Kaufmann, Reinhard Pleßl und Peter Schmutzenhofer war die gesamte Saison in bestechender Form und haben verdient den Meistertitel errungen. Das letzte Meisterschaftsspiel fand am Sonntag, den 30. April gegen Ottenschlag 1 statt - ein kurzer Auszug aus der Homepage der Sportunion Horn Sektion Tischtennis:

Es war eine gelungene Feier der Sektion Tischtennis anlässlich

des letzten Meisterschaftsmatches von Union Raiba Horn 1 gegen Ottenschlag 1. Sektionsleiter und Mannschaftsführer Reinhard Pleßl konnte neben vielen Zusehern auch Sportstadtrat Gerhard Lentschig, Sport Union Vizpräsidentin Christa Lentschig und Raika Direktor Werner Scheidl begrüßen. Nach dem Match gegen Ottenschlag 1, welches mit 7:0 eindeutig gewonnen werden konnte, wurde der Meistertitel von Union Raiba Horn 1 ausgiebig gefeiert. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!!!



✓ Musikkapelle Langau beim Radiofrühschoppen in Horn

Am 5. Juni wurde der Radiofrühschoppen von den Horner Festtagen im Radio Niederösterreich übertragen. Mit dabei war auch die Musikkapelle Langau, die sich selbst und unsere Marktgemeinde Langau in diesem Rahmen großartig präsentierte. Selbst die Besucher im Festzelt waren vom Schwung unserer Musikerinnen und Musikern und vor allem von dem hohen Anteil an Jugendlichen begeistert.

Nach dem Radiofrühschoppen, der von 11:00 bis 12:00 Uhr live übertragen wurde, gab es noch einen weiteren Frühschoppen bis 14:00 Uhr für die Gäste im Festzelt. In diesem Zug verabschiedete sich auch das langjährige Mitglied (und Gründungsmitglied) Ernst Brand in die Musikerpension. Im Anschluss bedankten sich alle Musikkameradinnen und Musikkameraden persönlich beim sichtlich gerührten Ernst Brand. Vielen Dank auch von Seite der Gemeinde für das langjährige Wirken in der Musikkapelle. Ein herzliches Dankeschön auch unserer ganzen Musikkapelle für diesen tollen Auftritt, der auch einen tollen Werbeeffect für unsere Marktgemeinde hatte.



✓ Liedertafel unseres Gesangvereins – wieder ein „Ohrenschmaus“



Wieder ein toller Erfolg war die Liedertafel unseres Gesangvereins, die am Sonntagnachmittag (29.05.) im Gasthaus Lenz abgehalten wurde. Bei vollem Saal wurden die ausgewählten Lieder sichtlich mit Freude von den Sangeschwestern und Sangesbrüdern vorgetragen. Obmann Richard Fischer begrüßte die vielen Gäste in seiner gewohnten unterhaltsamen Kurzweiligkeit und bedankte sich schließlich am Ende des Konzerts vor allem bei der Chorleiterin Mag. Ingrid Reiß für die viele Arbeit und Geduld bei den doch recht anstrengenden Probenarbeiten. Durch das Programm

führte in professioneller Weise Ewald Brunmüller.

Als Gäste hatte sich der Chor wieder die Schülerinnen und Schüler der Volksschule eingeladen. Die Kinder aus Langau und teilweise Geras trugen mehrere Stücke vokal und instrumental aber auch in mehreren Sprachen (Englisch und Tschechisch) vor. Unsere Volksschullehrerin VSO Waltraud Schmid hat das umfangreiche Programm mit den Kindern einstudiert und eindrucksvoll präsentiert. Die Kinder wurden noch von mehreren anderen Pädagoginnen begleitet - unter anderem von unserer Volksschuldirektorin Beatrix Hengstberger.

Ein wunderschöner musikalischer Sonntagnachmittag mit unserem Gesangverein und unseren Volksschulkindern.



✓ Bande der Musikschule mit Superergebnis!



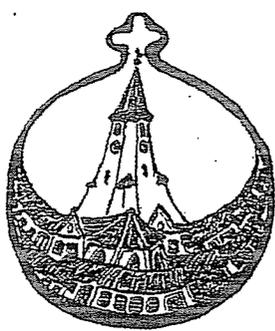
Am 28. und 29. Mai 2011 hat in Rabenstein an der Pielach (Bezirk St. Pölten-Land im Mostviertel) die Landesausscheidung für den Österreichischen Jugend-Blasorchesterwettbewerb stattgefunden. Es sind 44 niederösterreichische Orchester mit mehr als 1600 Kindern angetreten, um sich im fairen musikalischen Wettstreit miteinander zu messen. Die Musikschule Thayatal entsendete gleich zwei Orchester. Die Schülerkapelle Raabs an der Thaya nahm unter der Leitung von ML Helmut Pöckl an diesem Wettbewerb teil. Mit 84,83 Punkten belegten sie **an diesem Nachmittag** in der Altersstufe BJ den ersten Platz. (Durchschnittsalter bis 14 Jahre). Die Schülerkapelle Langau „Die Bande“ trat mit dem Pflichtstück "Check Point" von Fritz Neuböck und dem Selbstwahlstück "Pirates of the Caribbean: At Worlds End" von Hans Zimmer an und erreichte unter der Leitung von ML Harald Schuh mit

81,17 Punkten unter allen **am Samstagnachmittag** in der Altersstufe BJ angetretenen Kapellen den zweiten Platz. (Anmerkung: am Samstag Nachmittag sind 8 Orchester in der Stufe BJ angetreten)

Insgesamt waren es an den zwei Wettbewerbstagen 23 Jugendorchester in dieser Altersstufe aus ganz Niederösterreich, wo „Die Bande“ aus Langau an siebenter Stelle liegt

Wir gratulieren unserer "Bande" und Harald Schuh recht herzlich zu dieser tollen Leistung und sind sehr stolz auf unsere jungen und engagierten Musikerinnen und Musiker!





PFARRNACHRICHTEN

Hl. Christophorus
24. Juli

FREITAG, 1.7.: 8 Uhr Schulabschlussgottesdienst

Herz-Jesu-Fest

SAMSTAG, 2.7.: 19 Uhr HI.Messe (Kippe)

SONNWEINDEFEIER

MARIA HEIMSUCHUNG

MONATSWALLFAHRT GERAS

(alter Wallfahrtstag, am 13.7.: keine Monatswallfahrt)



19'00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten,
Beichtgelegenheit,
Segnung mit der Jakob-Kern-Reliquie
19'30 Wallfahrtsgottesdienst,
Lichterprozession

SONNTAG, 3.7.: 9 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 10.7.: 9 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 17.7.: 9 Uhr HI.Messe



FREITAG, 22.7.: KRANKENKOMMUNION

SONNTAG, 24.7.: 9 Uhr HI.Messe

CHRISTOPHORUSSONNTAG

Nach der HI.Messe **Christophorussammlung**, ebenso bei der Vorabendmesse am 23.7.

„Für jeden unfallfreien Kilometer einen Zehntel Cent für ein MIVA-Auto.“ Unter diesem Motto bittet die MIVA am Christophorus-Sonntag um großzügige Unterstützung für Fahrzeuge (Autos, Fahrräder, Motorräder, Traktoren, Boote usw.) für die Mission.

DIENSTAG, 26.7.: HI.Joachim und Anna

Eltern der Gottesmutter Maria

18 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 31.7.: 9 Uhr HI.Messe

Jeder Christ trägt Christus durch sein Leben
Patron der Verkehrsteilnehmer



Gebet der Kraftfahrer
Guter Gott!
Wenn ich am Lenkrad sitze, gib mir eine feste Hand und ein wachsameres Auge, damit niemand durch mich gefährdet und verletzt wird. - Du hast alles Leben geschaffen.
Beschütze mich und alle die sich mir anvertrauen vor Unfall und Gefahr. - Lass mich nicht durch zügelloses Fahren die Schönheit deiner Welt vergessen.
Erfülle mich mit Verantwortung in meinem Beruf und lass mich ihn so ausüben, dass ich nach meinen Fahrten immer wieder gut heimkomme und einmal mein letztes Ziel erreiche, die Herrlichkeit in dir.
Amen

*24. Juli 2011
17. Sonntag im
Jahreskreis*

Ev.: Mt 13,44-52
Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was der besaß und kaufte sie.

LEKTORENDIENST:

3.7.: Reiß V. 10.7.: Linsbauer 17.7.: Schöls 24.7.: Prand F. 31.7.: Schmutz 7.8.: Fischer

ROSENKRANZ jeden MONTAG vor der Abendmesse um 17'30

GEBETSMEINUNG von Papst Benedikt XVI. für Juli

1. Für die AIDS-Kranken, besonders in den armen Ländern: Christus möge ihre physischen und seelischen Leiden lindern.
2. Für die Ordensfrauen in den Missionsgebieten: Sie seien Zeugen der Freude und lebendige Zeichen für die Liebe Christi.

MITTWOCH, 6. 7.: 14 Uhr 30 im Pfarrheim:

Treffen der betenden Mitglieder der Legion Mariens



3. Juli 2011
14. Sonntag im
Jahreskreis

SONNTAG, 31.7.: Wallfahrt der Legion Mariens

MARIA DREIEICHEN

Beginn: **15 Uhr** in Maria Dreieichen

Herzliche Einladung an alle

Vorankündigung:



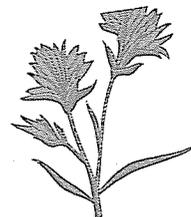
SONNTAG, 11.9. Autobusfahrt nach Maria Taferl

Diözesan-Wallfahrt der Legion Mariens (14 Uhr)

Abfahrt: ca. um 11 Uhr 30

Anmeldung bei den Mitgliedern der Legion Mariens

Diese Wallfahrt findet heuer anstelle der Autobusfahrt zur Maria-Namen-Feier in die Wr.Stadthalle statt. Die **Maria-Namen-Feier** ist heuer am 17. und 18. September, allerdings im Wiener Stephansdom, da in der Wiener Stadthalle die Volleyball-Weltmeisterschaft stattfindet. (*Samstag, 17.9. Beginn um 16 Uhr, Zeugnis: P.Dr.Karl Wallner OCist, Eucharistiefeier und Predigt: Weihbischof Mag.Stephan Turnovszky, Wien; Sonntag, 18.9. Beginn um 15 Uhr, Zeugnis: Weihbischof Dr.Franz Lackner, Graz, Eucharistiefeier und Predigt: Kardinal Dr.Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien*)



Sommerlüftung der Kirche

Unsere Pfarrkirche ist innen (und auch außen) schön restauriert. Um diesen Zustand zu erhalten und auch um die „Einrichtungsgegenstände“ (Altäre, Kanzel, Orgel, etc.) möglichst zu schonen, sind Extremwerte und starke Schwankungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu vermeiden. Daher bitten wir Euch (Sie?):

Die Kirchentüren bitte geschlossen halten!

Eine vertretbare Lüftung ist durch die gekippten Fenster im Presbyterium und auf der Empore gegeben.

Vorankündigung für August

Von 25. – 28. August wird Univ. Prof. Peter Planyavsky bei uns einen Workshop für Liturgisches Orgelspiel halten und in dessen Rahmen am 28. 8. um voraussichtlich 9h eine Orgelmesse spielen.

Peter Planyavsky wird in Fachkreisen zu den zehn international bedeutendsten Organisten gezählt. Im Besonderen ist er eine zentrale Symbolfigur für die Musik der nachkonziliaren erneuerten Liturgie und Leitbild im liturgischen Orgelspiel.

Die Frucht des Gebetes

Die Frucht der Stille ist das Gebet.
Die Frucht des Gebets ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
Die Frucht des Dienens ist der Friede



Nirgendwo sind Menschen
tiefer miteinander verbunden
als dort, wo ein gemeinsames Gebet
sie zusammenführt
vor dem Angesicht Gottes.

Urlaub

Herr, wir suchen in diesen Urlaubstagen Ruhe und Stille.
Wir freuen uns über die Sonne, die Berge, das Meer,
die Gemeinschaft und die Zeit, die uns geschenkt ist.
Wir wissen aber, dass wir noch viel mehr brauchen,
um uns zu erholen:
Wir brauchen die Ruhe, die du allein geben kannst.
Wir brauchen deinen Atem, der uns leben lässt.
Wir brauchen die Stille, in der du zu uns sprichst.
Wir brauchen dein Licht, in dem wir alles besser sehen.
Wir brauchen die Erfahrung, dass du der Herr unserer Zeit bist.
Schenke uns einen Urlaub, der uns wieder mehr mit dir,
dem Ursprung des Lebens, verbindet.

Frohe Urlaubstage!

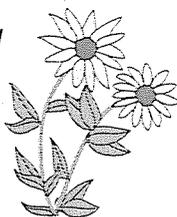




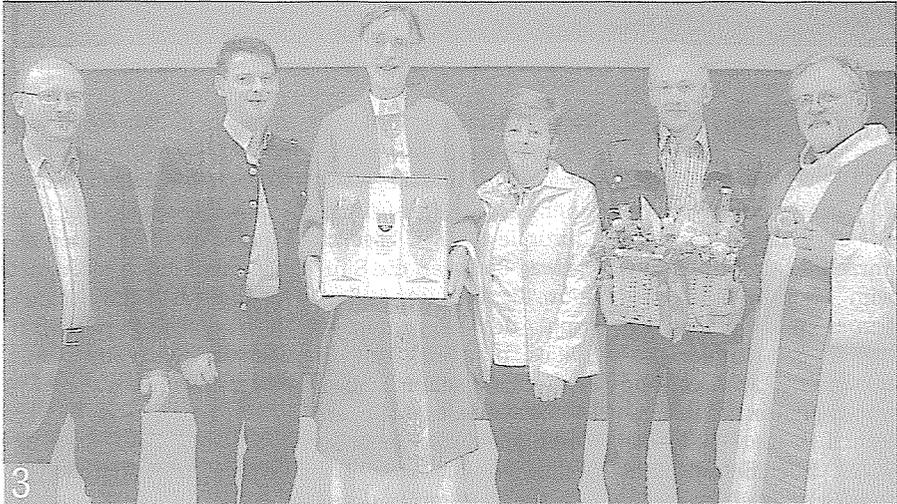
- 1.7.Fr. 08'00 **Schulschlussgottesdienst**; Fam.Schmutz 30 f.+Onkel Eduard Sprung (nachg.v.27.5.)
Auswärts: Hedi Mold für verstorbenen Gatten zum 50-jährigen Hochzeitstag
- 2.7.Sa.19'00 **Sonnwendfeier,Kippe**; Zu Ehren der Gottesmutter für die Anliegen der Wallfahrer nach Maria Schnee//**Ausw.:** Um gute Priester/Maria Prand-Stritzko f.+Oma zum Geburtstag
- 3.7.Sa.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Leichenbegleiter f.+Ingeborg Köppl/Leichenbegleiter für +Anna Frittum (5.Gnadenmesse)
- 4.7.Mo.18'00 Fam.Theodor Bayer f.+Maria Reiß 143 u.Verw.//**Ausw.:** Lbgl.f.+Hildegard Kaufmann
- 5.7.Di. 18'00 Familie Bock für verstorbene Mutter Anneliese
- 8.7.Fr. 18'00 Hilde Don für verstorbenen Vater
- 9.7.Sa.18'00 Zu Ehren der Gottesmutter für die Anliegen der Wallfahrer nach Maria Schnee
- 10.7.Sa.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Theresia Hörmann f.+Eltern/Für +Paul Reiss Nr. 55, Eltern, Bruder u.g.Verw./Für +Heinrich Olbert u.Eltern/Fam.Ramharter f.+Vater Johann Ramharter zum 40.Todestag u.a.Verw./Martha Schindelböck f.+Mutter/Maria Lamprecht für +Gatten, Eltern u. Verw./Pensionistenverband für +Anna Frittum/Leichenbegleiter für verstorbene Anna Frittum (6. Gnadenmesse)
- 11.7.Mo.18'00 Geschwister Urban f.+Eltern u.Bruder Franz//**Ausw.:** Lbgl.f.+Elfriede Dietrich-Sprung
- 12.7.Di. 18'00 Lbgl.f.+Hildegard Kaufmann//**Ausw.:** Legion Mariens f.+Hilfslegionärin Maria Bartusch
- 15.7.Fr. 18'00 Leichenbegleiter für verstorbene Maria Bartusch
- 16.7.Sa.18'00 Theresia Fiedler für +Eltern//**Auswärts:** Leichenbegleiter für +Johann Hochrainer
- 17.7.Sa.09'00 Für d.Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Anna Reiss 29 f.+Onkel Dr.Alois Reiss u.Gattin/Hildegard Kühlmayer für +Gatten und Verw./Leichenbegleiter für verstorbene Ingeborg Köppl
- 18.7.Mo.18'00 Für +Maria u.Johann Ensfelder u.Eltern//**Ausw.:** Gattin u.Kinder f.+Friedrich Kühlmayer/Leichenbegleiter für +Lothar Terc/Familie Bock für verstorbene Mutter Anneliese
- 19.7.Di. 18'00 Familie Haller für verstorbene Eltern und Verwandte
- 22.7.Fr. 18'00 Anna Schöls für +Vater und Verw.//**Ausw.:** Gattin und Sohn für +Herbert Schmutz
- 23.7.Sa.18'00 Maria Lörinczi für +Eltern und Großeltern//**Ausw.:** Wilhelmine Glaser für +Gatten zum Todestag/Marina Schmutz für verstorbene Eltern; **Christophorussammlung**
- 24.7.Sa.09'00 Für d.Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Wilhelmine Keiml f.+Vater zum Geburtstag/Fam.Heribert Kühlmayer für +Eltern und Großeltern/Fam.Zmaritsch f.+Eltern und Verwandte/Fam.Oswald für +Mutter und Großmutter und alle Verwandten/Fam.Prand-Stritzko f.+Mutter/ **Christophorussammlung**
- 25.7.Mo.18'00 Anna Kornell zu Ehren der Hl. Anna und für +Gatten, Eltern und alle Verwandten//
Auswärts: Fam.Bock für verstorbene Mutter Anneliese
- 26.7.Di. 18'00 **Hl.Anna u.Joachim**; Anna Hochrainer zu Ehren d. Hl.Mutter Anna u.f.+Gatten u.Eltern//
Ausw.: Für +Berta Reiß-Wurst, Eltern, Großeltern und g.Verw./Margarete u.Franz Mitmannsgruber im lb.Gedenken an Nachbarin Anna Blaha zum Namenstag u.ihre Lieben und zu Ehren der Hl. Mutter Anna und des Hl. Joachim/Lbgl. für + Anna Frittum
- 29.7.Fr. 18'00 Legion Mariens für +Anna Frittum//**Ausw.:** Margarete u.Franz Mitmannsgruber aus Dank und zu Ehren der Hl. Martha und Bitte um weitere Fürbitte am Throne Gottes
- 30.7.Sa.18'00 Leichenbegleiter für verstorbenen Johann Hochrainer
- 31.7.Sa.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Karl Hobza, Gattin und alle Verw./Familie Roman Silberbauer f.+Bruder Friedl und alle Verw./Robert Reiß für +Hermine Zima/Fam.Hofbauer f.+Mutter Leopoldine Reiß und alle armen Seelen/Franz Mitmannsgruber im dankb. Gedenken in Liebe an seine Schwiegereltern Margaretha u. Karl Kühlmayer, Großeltern Mitmannsgruber-Schmudermayer und Urgroßeltern
- 1.8.Mo.18'00 Für verstorbene Maria Feldmann und alle Verwandten
- 2.8.Di. 18'00 Familie Linsbauer Nr. 113 für verstorbene Eltern und Verwandte
- 5.8.Fr. 18'00 Maria Kühlmayer für verstorbene Eltern
- 6.8.Sa.18'00 Familie Wurz für verstorbene Maria Neuwirth, Eltern und alle armen Seelen

Wir alle sehnen uns nach der ewigen Seligkeit mit Gott, doch es liegt in unserer Kraft, schon jetzt diese Seligkeit zu erfahren – in eben diesem Augenblick mit Gott glücklich zu sein. Aber jetzt mit ihm glücklich sein heisst: lieben, wie er liebt; helfen, wie er hilft; geben, wie er gibt; retten, wie er rettet; 24 Stunden am Tag bei ihm sein, ihn in seiner jämmerlichen Verkleidung berühren. Mutter Teresa

Nehmt während des Tages oft das Bedürfnis zu beten wahr und bemüht euch zu beten. Das Gebet macht das Herz weit, bis es fähig ist, Gott, der sich euch schenkt, aufzunehmen. Bittet und sucht, und euer Herz wird groß genug werden, um dieses Geschenk zu empfangen und als euer Eigen zu bewahren. **Mutter Teresa**



Zum ersten Mal bei der hl. Kommunion



Zu seinem 70. Geburtstag im September gratulierten schon jetzt dem ehemaligen Langauer Pfarrer und derzeitigen Missionar in Brasilien, Milo Ambros (3.v.l.), namens der Pfarre und der Gemeinde Karl Kühlmayer, Franz Linsbauer, Margit Reiß-Wurst, Erich Prand-Stritzko und der Pfarrer Andreas Brandtner (v.l.). FOTO: ROBERT SCHMUTZ

„Vorfeier“ für den agilen Siebziger

3 Obwohl der ehemalige Pfarrer von Langau, Milo Ambros, erst Ende September seinen 70. Geburtstag feiert, dann aber in Brasilien weilt, ließen es sich Gemeinde- und Pfarrkirchenrat nicht nehmen, ihm schon jetzt zu gratulieren und Präsente zu überreichen. Nachdem der jetzige Prälat des Prämonstratenserklusters in Itinga in gewohnt mitreißender Art predigt und Messfeier mit Pfarrer Andreas Brandtner gestaltet hatte, überbrachten Bürgermeister Franz Linsbauer und seine Stellvertreterin Margit Reiß-Wurst einen Geschenkkarton mit einem guten Tröpferl und passenden Gläsern. Dabei fiel auf, dass „unser Milo“, wie es vor 25 Jahren hieß, zwar den Bürgermeister umarmte, aber nicht die Vizebürgermeisterin.

Auch als Karl Kühlmayer und Erich Prand-Stritzko einen Geschenkkorb des Pfarrgemeinderates überbrachten, erfuhren sie eine brüderliche Umarmung. Schon murrten einige „Pharisäer“ etwas von übertriebenem Zölibat. Eigentlicher Grund war aber nur die überraschende Gratulation, die Milo zu diesem Fehler verleitete. Vor dem Gruppenfoto entschuldigte er sich bei der Vizebürgermeisterin mit einer ausgiebigen Umarmung...



Zum ersten Mal beim Tisch des Herrn waren in Langau Carolyn Winkler, Julia Dworak, Vivien Ployl, Selina Scheichenberger, Markus Kluka und Sophie Lehninger (von links) mit Pfarrer Andreas Brandtner

Hirte bereichert Langaus Krippe

GESCHENK / Roland Mittag brachte aus Ungarn ein Geschenk für Weihnachten.

N Ö N - RÜCKBLICK!



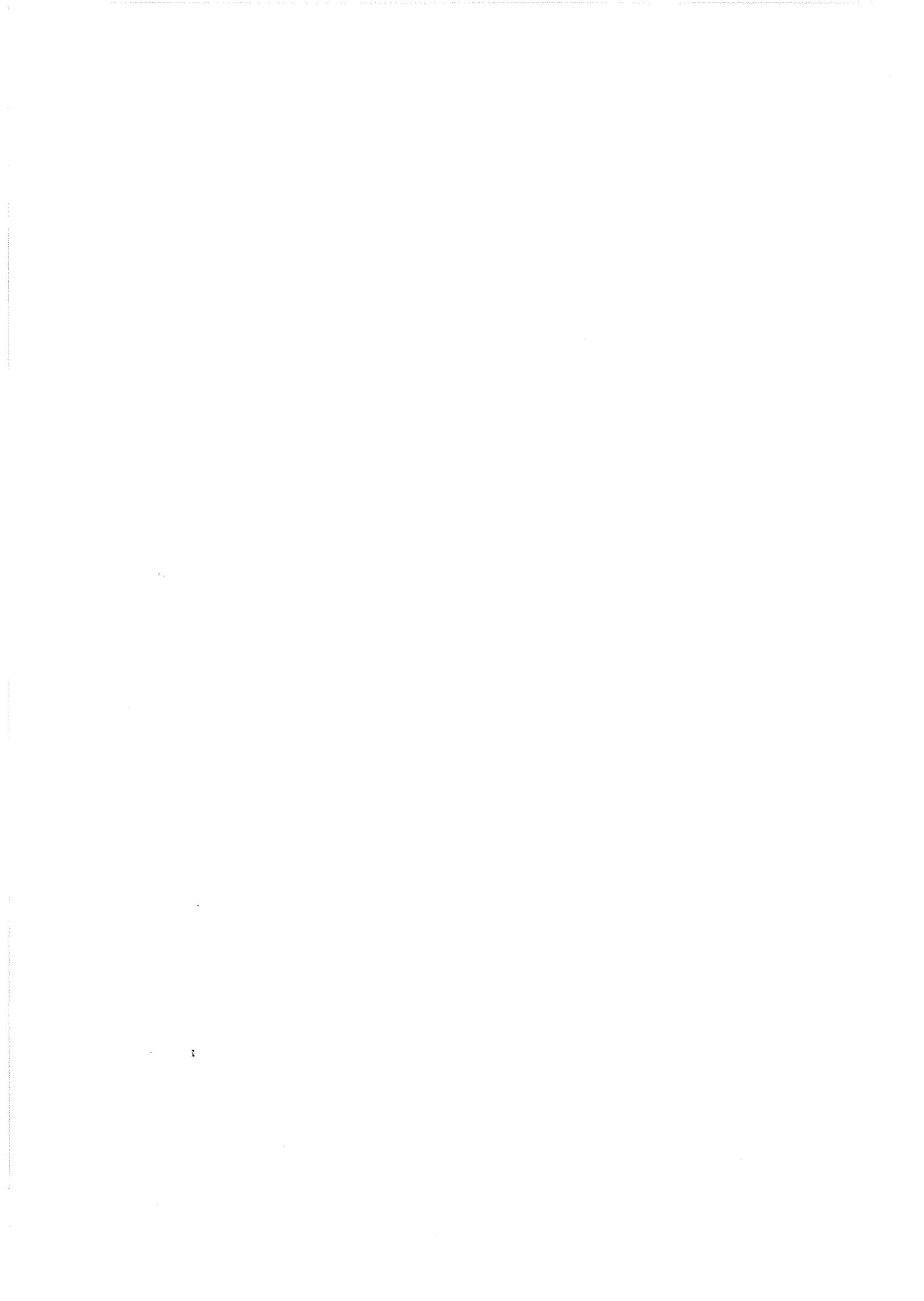
LANGAU / Seit nunmehr zehn Jahren kommt der gebürtige Langauer Roland Mittag, der Lehrer in einer ungarischen Fachschule ist, jährlich mit 25 bis 30 Kindern auf Österreichwoche zu Besuch.

Dabei lernen sie Langau, seine unmittelbare, aber auch die weitere Umgebung und die Bundeshauptstadt Wien kennen. Früher waren die Schüler im Franziskushof in Oberhöflein untergebracht, seit nunmehr fünf Jahren sind die Gruppen in den SOLA-Häusern in Schaffa.

Damit sie auch zu Weihnachten in Langau zumindest symbolisch präsent sind, hat die diesjährige Gruppe Pfarrer Andreas Brandtner einen aus Lindenholz geschnitzten ungarischen Hirten gebracht. Dieser ist den übrigen Figuren angepasst und wird ab Weihnachten dieses Jahres die Pfarrkirchenkrippe bereichern. Roland Mittag bei der Übergabe: „Der Hirte wird euch zu Weihnachten an uns erinnern.“



Pfarrer Andreas Brandtner (3.v.r.) nahm von Roland Mittag (5.v.l.) einen ungarischen Hirten aus Lindenholz für die Weihnachtskrippe der Pfarrkirche entgegen. Damit bedankten sich auch Andras Bohak, Bettina Kovacs, Robert Pandi, Gabriella Györi, Reka Mittag, Adrienn Kaacs, Anika Jambor und Benedek Göndöcs (v.l.) für zehn Jahre Gastfreundschaft im Franziskushof Oberhöflein bzw. im SOLA in Schaffa. FOTO: SCHMUTZ



Malermeister

Werner Frittum

Malerei • Anstrich • Tapeten • Fassaden

Teppichböden, Bodenbeläge, Fachbetrieb für
sämtl. Ausführungen

1160 Wien, Stöberplatz 1/1, Tel. 01/486 15 29
Horn, Raabserstr. 83, Mobil: 0676/307 53 72

partyservice

*Exklusiv-Steak &
Wasserkasseler*



Komm' ins

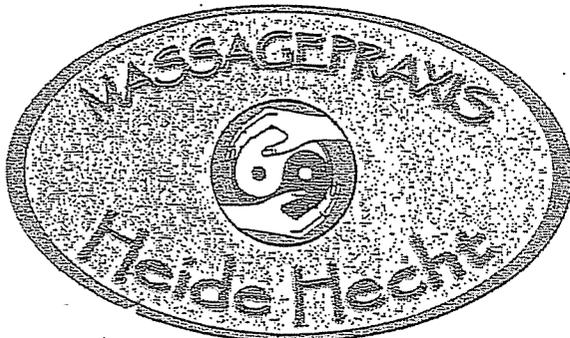
Mascherfaciemaschine

*Das digitale Erzeugnis
abstr. Konstruktionsarbeiten*

Fleischer Imbiss
Buffet

KÖPPL & Söhne GesmbH
Langau (02912/427)
Retz (02942/2496)
Drosendorf (02915/3803)

Wurst und
Käseplatten auf
Bestellung



Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Thai-Massage
Akupunktmassage nach Penzel
Cranio-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau
Anmeldung unter: 02912/63 85

Grenz- wird Friedensstein

SYMBOL / Zeichen der Grenzziehung aus 1670 erhielt in Langau einen neuen Platz und soll nun der Völkerverständigung dienen.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Das internationale Chorfestival „Musica sacra über die Grenzen“ startete seinen Auftritt in Langau und Geras mit einer Begegnung an einem historischen Grenzstein zwischen Safov und Langau an der Staatsgrenze.

Wie Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer ausführte, war die Grundidee, diesen alten Grenzstein mit der Jahreszahl 1670 von seinem ursprünglichen Platz, der abseits der Straße lag, an dieser Stelle zu platzieren. Und zwar weg von der Grenze, aber gut sichtbar. Nach Jahrzehnten Streit mit Mord und Totschlag zwischen Schaffa und Langau war 1670 die Grenze endlich festgelegt worden. Und dieser Grenzstein war sicher nicht der einzige, er ist nur der im Gewirr der Jahrhunderte am besten erhalten.

Abt Mag. Michael Prohazka vom Stift Geras sieht ihn so: „Auf seinem alten Platz war er ein Symbol für Feindschaft. Menschen durften diese Grenze nicht überschreiten. Hier soll er ein Symbol für Gemeinschaft sein. Wir haben gemeinsame Werte.“ Als Priester und Präsident von „Musica sacra“ meinte er: „Wir haben den christlichen Glauben, die gemeinsame Kultur und vor allem die gemeinsame Musik.“

Auftritt von Chören aus Wien, Langau und Jaromerice

Ob der Grenzstein ein Symbol des Friedens werden wird, wie Bürgermeister Linsbauer hofft, sieht der Intendant der grenzüberschreitenden kirchlichen Musikveranstaltung, Dr. Manfred Linsbauer, so: „Was die Menschen mit dieser Symbolik machen, wird die Zeit zeigen, ob er zum Friedensstein wird!“

Haben die Kinder der Volksschule Langau und Geras mit Waltraud Schmid und Hana Schlögl den Festakt mit dem „Langauer Begrüßungslied“ eröffnet, untermalten der Chor der St. Margaretenkirche aus Jaromerice unter Ladislav Sabacky und der Kammerchor Albertus

Magnus Wien unter Dr. Manfred Linsbauer die Feierstunde, so durfte als Abschluss die Festhymne des Festivals nicht fehlen: „Laudate, omnes gentes, laudate dominum!“ (Lobet, alle Völker, lobet den Herrn).

In der Pfarrkirche Langau folgte die offizielle Begrüßung der Chöre, im Marmorsaal des Stiftes Geras das Konzert der Chöre. Schwerpunkt des heurigen Festivals ist Petronell mit der Landesausstellung.



Mit einem symbolischen Akt der Grenzsteinversetzung eröffneten Ladislav Sabacky, Karin Gutmann, Ing. Franz Linsbauer, Abt Mag. Michael Prohazka, Dr. Manfred Linsbauer und Margit Reiss-Wurst (v.l.) die Veranstaltung von „Musica sacra“ in Langau und Geras. FOTO: SCHMUTZ

Wieder Brücken gebaut

MUSICA SACRA / Festivalchöre bescherten Zuhörern einen wunderbaren Tag. Hohe Symbolik in abschließendem Gottesdienst.

LANGAU, GERAS / Langau machte heuer den Beginn des „Musica sacra“-Tages mit der Begrüßung der Chöre am neu positionierten Grenzstein aus dem Jahr 1670 (die NÖN berichtete exklusiv).

Zweite Station war die „geistliche halbe Stunde“ in der Pfarrkirche Langau, wo Pfarrer Andreas Brandtner die Chorgruppen willkommen hieß, Daniel Gottfried an der Orgel mit Werken von Franz Schmidt und Johann Sebastian Bach einige Minuten der Besinnung und Stille erwirkte und die Chöre sich mit jeweils einem geistlichen Lied vorstellten.

Nachmittags ging das große Festkonzert im Marmorsaal des Stiftes Geras in Anwesenheit des Abtes Michael Prohazka und der Doyenne von „Musica sacra“, Mila Smetackova aus Prag, in

Szene. Den Beginn machte eine festliche Intrada, vorgetragen von der Bläsergruppe der Stadtkapelle Hardegg unter Johann Pausackerl. In diese stimmte der Festivalchor mit Jeremiah Clarkes „Trumpet voluntary“ ein.

Der St. Margaretenchor Jaromerice unter Ladislav Sabacky trug seinen Teil ambitioniert mit Palestrina, Bruckner und James Moore bei, der Kammerchor „Albertus Magnus“, geleitet von Intendant Manfred Linsbauer, folgte mit gefühlvoll vorgetragener romantischer Chormusik und schloss schwungvoll mit dem bekannten „Hail holy Queen“ aus dem Film „Sister Act“. Zuletzt kam der Chor der Musikschule Hrotovice unter Frantisek Maly, der sich ebenfalls für Palestrina, weiters für Grieg und zuletzt für

**NÖN -
RÜCKBLICK !**
oooooooooooooooooooo

Schmunzeln über den „gestrigen“ Maibaum

Die Anbringung von Ehren- tafeln am Maibaum „erlaubt“ den Geehrten, sich mit finanziellen oder flüssigen Zuwendungen an die Aufsteller erkenntlich zu zeigen. Ob dies der Grund ist, dass auf dem Maibaum in Langau am Hauptplatz Namen zu lesen sind, die nicht mehr ganz aktuell sind? Jedenfalls findet man dort einen Tierarzt, der verzogen ist, einen Friseurmeister, der in Pension gegangen ist, einen Gewerbebetrieb, der Besitzer und den Namen gewechselt hat... Sogar das schon lange geschlossene Postamt und seine Belegschaft werden noch hoch gehalten. In Langau schmunzelt man über den „gestrigen“ Maibaum. Zum Trost: Im nächsten Mai besteht ja die Chance auf Berichtigung.

Ihr Experte für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Oberinsp. Andreas Pribitzer

MobilTel. 0699/18 79 26 63, 3580 Horn, Bahnstraße 5

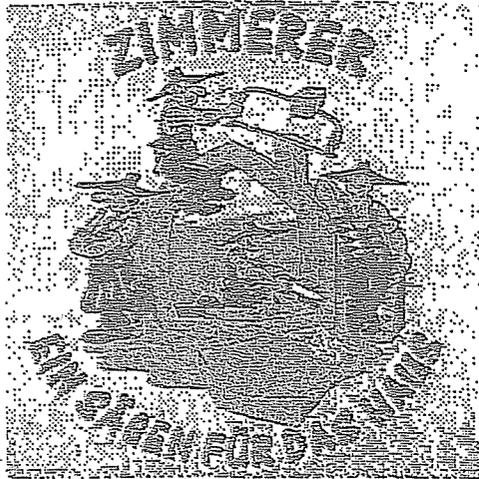
Tel. (02982) 25 78 82663, Fax (02982) 25 78 72663

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

Allianz  | Sicher seit 1860.

Allianz 

Zimmerei - Montagen



BAUER
Walter

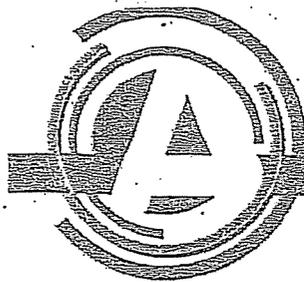
Tel.: 0664/5543591

Fax.: 02916/2070255

2092 Riegersburg 90

E-Mail: walters.zimmerei@gem-net.at

Dachstühle- und Reparaturen, Gartenhäuser, Carports, Türen, Tore,
Pergolen, Holzfußböden und Holzdecken, Holz- u. Alu- Zäune,
Velux - Dachflächenfenster, Villas - Dachschindel



MOBILHEIMBAU
TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB

ALLRAM

2091 LANGAU 303 Tel.: 02912/6311

E-Mail: allram-tischlerei@utanet.at

Internet: www.allram.co.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 06.30 - 17.00 Uhr
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND !

Komplette Inneneinrichtungen

Küchen * Möbel (modern, rustikal, massiv) * Fenster, Türen * Wintergärten
Vorhänge, Möbelstoffe * Matratzen * Bodenbeläge, Parkett, Teppich, Laminat
div. Plattenzuschnitte, Latten, Staffeln, Bauholz etc. * Verlegearbeiten, Nähen, Tapezieren

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !

WILLI - Juli 2011 - 22



Freiwillige ersparten der Gemeinde 43.000 Euro!

VORBILDLICH / Gemeindevertreter wurden in ihren Bemühungen von freiwilligen Helfern, besonders von Landjugend, unterstützt.

Nach einem ersten Arbeitstag im November des Vorjahres kam es Anfang April zu einem zweiten. Dabei wurden gemeinsame Ideen aller drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, die von Hannes Messmann eine Koordination erfuhren, in die Tat umgesetzt. So wurden Bäume und Sträucher geschnitten, Parkplätze erweitert, der Kinderbereich erneuert, eine neue Landzunge gestaltet, der Badesteg erneuert und andere „wichtige Kleinigkeiten“ in Angriff genommen. Insgesamt wurden 898 freiwillige Arbeitsstunden – nicht nur von Gemeindevertretern, auch von anderen Helfern – geleistet.

„Wenn man diese und die Maschinenstunden mit dem üblichen Stundensatz multipliziert, kommt ein Betrag von über 43.000 Euro heraus. Diese finanzielle Leistung wäre aus der Gemeindekasse nicht zu tragen gewesen – eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung“, so Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer, der allen Helfern und insbesondere der Landjugend dankte, die zusätzlich auch noch einen finanziellen Beitrag leistete.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Die letzte Gemeinderatssitzung war von einstimmigen Beschlüssen geprägt. Neben der Kostenübernahme der Nebenanlagen bei der Erneuerung der Höfleinerstraße mit 90.000 €, der Resolution gegen das geplante Atommülllager in Tschechien und Formalangelegenheiten stand der Bericht über die Umgestaltung im Freizeitzentrum Bergwerkssee im Mittelpunkt.

ERÖFFNUNG / Revitalisierte Anlage in Langau ist Bereicherung für den Tourismus im Waldviertel.

LANGAU / „Das Umsetzen dieses Projekts ist großteils der Bevölkerung der Freizeitgemeinde Langau und Hessendorf sowie der Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu verdanken“, sagte Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer bei der Eröffnung des neuen Freizeitzentrums, das von Hannes Messmann in Zusammenarbeit mit dem Tourismusausschuss projektiert und umgesetzt wurde. „Aber ohne die vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Bevölkerung wäre diese Anlage nie zu finanzieren gewesen. Das macht mich stolz, in dieser Gemeinde Bürgermeister zu sein!“

Nach einem Jahr Arbeit mit über tausend freiwillig geleisteten Arbeitsstunden der Bevölkerung aus Langau und Hessendorf erstrahlt das Gelände in neuem Glanz. Es wurden massive Veränderungen an der in die Jahre gekommenen Anlage unternommen. Nachdem im Herbst das Gelände durchforstet und alte Anlagen demontiert wurden, ging es im Frühjahr 2011 richtig zur Sache: Ein neuer Steg aus Lärchenholz wurde errichtet, zu Wasser gelassen und montiert. Ein Nichtschwimmerbereich, der durch Wasserwurfsteine vom See abgegrenzt wurde, bereichert das Angebot genauso wie die neu geschaffene Landzunge, die den Gästen einen neuen Blick auf den 16 ha großen ehemaligen Bergwerkssee bietet.

Die Kosten für das Material der Landzunge in der Höhe von rund 4000 Euro wurden von der Landjugend Langau gesponsert. Das Erneuern der Zäune, des Parkplatzes, des Eingangsbereiches sowie die Neuverpachtung des Seebuffets, nun „Freizeithaus Langau – Linsbauer“, runden das Angebot ab.

NÖN - RÜCKBLICK !

Freizeitzentrum eine Oase des Wohlfühlens

TATKRAFT / Über 1000 freiwillige Einsatzstunden für das Freizeitzentrum. Langauer Bevölkerung zu Eröffnungsfest eingeladen.

LANGAU / Die vielen freiwilligen Helfer können auf ihr Werk stolz sein. Das neu gestaltete Freizeitzentrum Langau wird am Freitag, 10. Juni, 18 Uhr, mit einem Fest (Freibier!) eröffnet.

1098 Stunden (dazu 46 Geräte- und 83 Traktorstunden) wurden seit Herbst 2010 bei den von Hannes Messmann koordinierten Tätigkeiten aufgewendet. „Wir haben das ganze Freizeitzentrum auf Vordermann ge-

bracht“, freut er sich über das gelungene Werk. „Die Arbeiten, die von den Ehrenamtlichen geleistet wurden, entsprechen einer Summe von rund 40.000 Euro“, erklärt Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer. „Die Gemeinde musste daher nur rund 15.000 Euro aufbringen.“ Messmann: „Wenn die freiwilligen Arbeitsleistungen nicht gewesen wären, hätte das Projekt einfach nicht durchgeführt werden können.“

Die größten Arbeiten waren die Renovierung des Bootshauses, die Errichtung eines neuen Badestegs, das Anlegen einer Landzunge und eines Kieselstrandes sowie die Gestaltung des Nichtschwimmerbereiches mit Steinen und Holz.

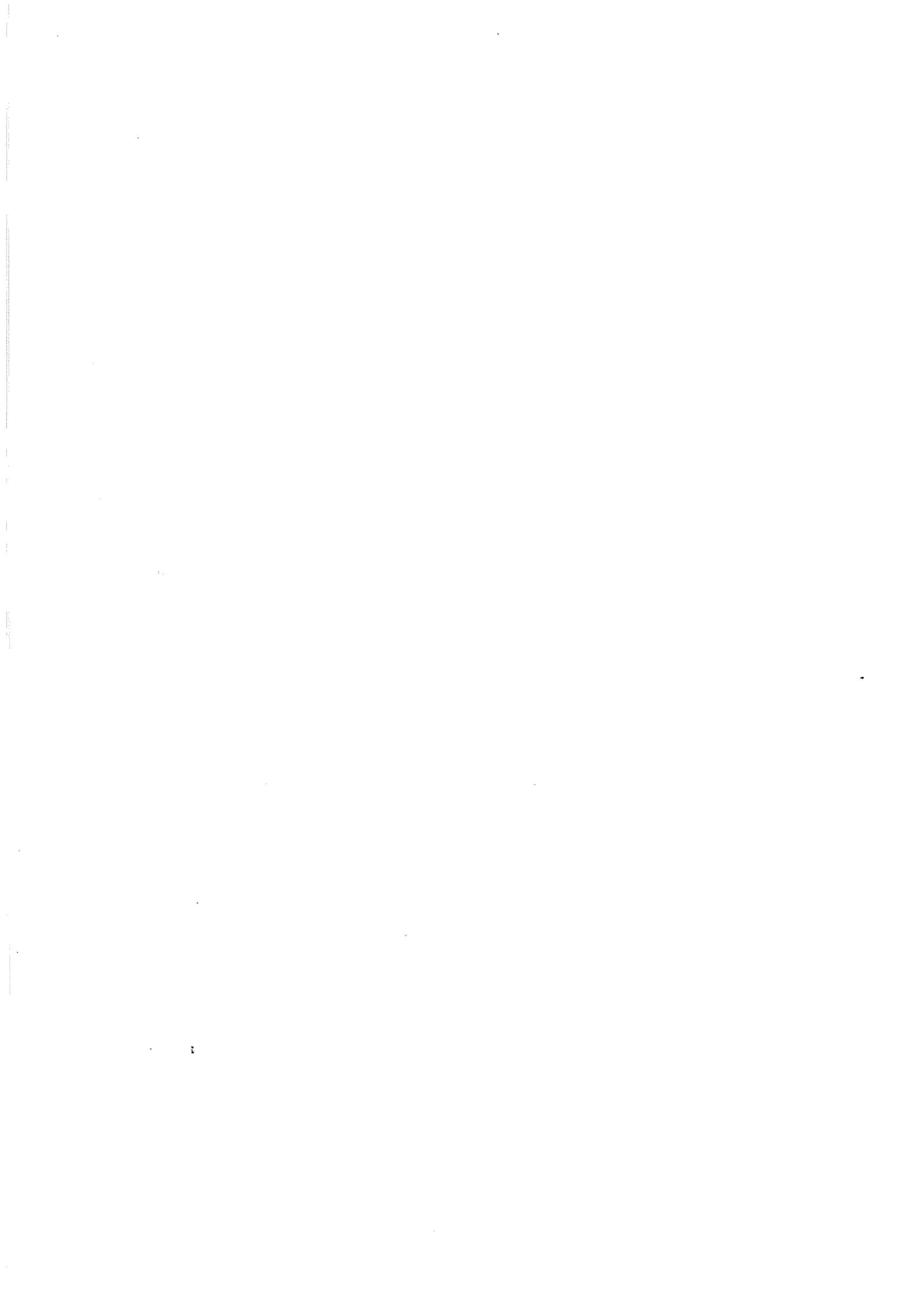
Besuchen kann man das Freizeitzentrum (auch schon vor der Eröffnung) gegen 2,90 Euro Eintritt (Kinder 1,20 Euro, Jugendliche 1,80 Euro).



Erholungszone wie neu

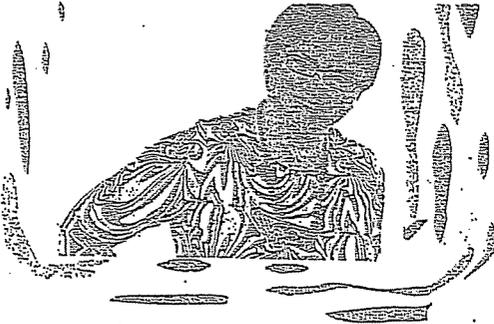
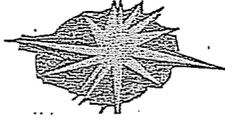
Auch Anna und Simon Messmann, Marlis Linsbauer und Daniel Messmann (von links) freuen sich auf das Badevergnügen im neu gestalteten Kinderbereich. Im Hintergrund rasten die Aktivisten Hannes Messmann und Nicole Zotter sowie Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer auf einem Bankerl im Freizeitgelände.

FOTO: MARTIN KALCHHAUSER



Bastler REINIGUNGSTECHNIK

Beratung Verkauf Service
2083 PLEISSING Nr. 78 Tel. 02948 / 85043
Mobil 0664 / 281 53 53
Fax. 02948 / 85084



Gerti Schauhuber

auffallend - angenehm -
anders als alle anderen !

Ärztl. gepr. Dipl. Präventionspraktikerin
Humanenergetikerin
Ernährungs- und Vitalstoffcoach

3580 Horn Steinbruchstraße 15/5/2
Mobiltelefon 0676/951 22 72
Email: besser.leben@aon.at
Homepage: www.tni.com/2754532

Staubsauganlagen Staubsauger
Nass - und Trockensauger
Teppichextrahiergeräte
Dampfreiniger
Einscheibenmaschinen
Kehrmaschinen
Bodenwaschautomaten
Hochdruckreiniger Wischwagen
Feuchtwischgeräte Teleskopstangen
Seifenspender - u.s.w.

Neue effektive Schienenmethode in der Bachblütentherapie

Bachblüten sind nach dem Wiederentdecker Dr. Bach benannt. Bereits Hildegard von Bingen hat solche Essenzen angewendet. Bachblüten wirken im feinstofflichen Bereich. Bei meiner Schienen-Methode werden u.a. die schmerzenden Hautzonen miteinbezogen. Dadurch werden ausgezeichnete Erfolge bei allen psychosomatisch bedingten Schmerzen - wie z. B. Migräne - erzielt.

Präventionsanalyse

- Ernährungsinformation
- Austestung von Übersäuerung
- (gering-, mittel - oder hochgradig)
- Optimale individuelle Trinkmenge
- Mineralstoffmangel sowie Vitaminmangel usw.

Austestung von Nahrungsmittel- Unverträglichkeiten und Allergien

Schlafplatzaustestungen

hinsichtlich geopathischer Störfelder



3752 Sallapulka 19

Tel.: 02947/363

Fax: 02947/363-20

E-Mail: Blei.Sallapulka@aon.at

Filiale: 3580 Breitenreich 34

SPAR - MARKT LANGAU

Sommerzeile 52

2091 LANGAU

Tel.: 02912/418

Fax: 02912/418 32

WILLI - Juli 2011 - 24



Einen interessanten Querschnitt aus Liedern zeitgenössischer Komponisten und Arrangeure brachte der Chor des Gesangvereines Langau.



Carolyn Winkler, Sophie Lehninger und Marlis Linsbauer (vorne von links) sowie Simon Messmann und Sophie Sigmund (hinten von links) waren voller Begeisterung mit ihren Instrumenten bei der Liedertafel des Gesangvereines Langau „in action“.

FOTOS: ROBERT SCHMUTZ

Eine gute Mischung

ALT & JUNG / Volksschüler begeisterten bei Langauer Liedertafel wie die arrivierten Chorsänger.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Unter dem Motto „night and day“ bot der Gesangsverein Langau mit dem hoffnungsvollen Nachwuchs der Kinder aus den Volksschulen Langau und Geras eine unterhaltsame Liedertafel.

Obmann Richard Fischer durfte sich mit seinen Vereinsmitgliedern über einen vollen Saal freuen, Sänger Ewald Brunnmüller versuchte sich erstmals als Moderator, was ihm erwartungsgemäß auch gelang. Dennoch setzte sich auch der Sänger durch. Spätestens dann, als er zu ausführlichen Recherchen der Hintergründe von ehemaligen Schlagern weitere Liedbeispiele dieser Zeit anführte.

Der Chor brachte nämlich ein bunt gemischtes Programm aus alten Liedern, die schon fast

Volkslieder geworden sind, aber auch aus bekannten Schlagern, die heute nicht nur die Zeitgenossen der Entstehung dieser Weisen kennen. Was Brunnmüller anführte, konnte jedenfalls am Schluss jeder Zuhörer bestätigen: „Es ist ein sehr lebendiges Konzert, weil die meisten Arrangeure der Lieder noch leben.“ Auch die Volksschulkinder mit Lehrerin Waltraud Schmid konnten die Zuhörer mit Gesang, Instrumenten und Tanz begeistern.

Obmann Fischer hob seine Chormitglieder und die neuen Mitglieder hervor: „Ich danke euch, dass ihr noch immer so viel Spaß am Singen habt. Ich habe mir die Mitgliederbewegungen der letzten vier Jahre angesehen. Da sind 14 Personen neu zu uns gekommen. Von den derzeit 29 sind aber auch sieben schon seit fast 40 Jahren beim Verein.“



Vollprofis als Vorbilder, viele junge Hoffnungen

VIEL ELAN / Einsatz und Können der Künstler machten Matinee zu einem Erlebnis.

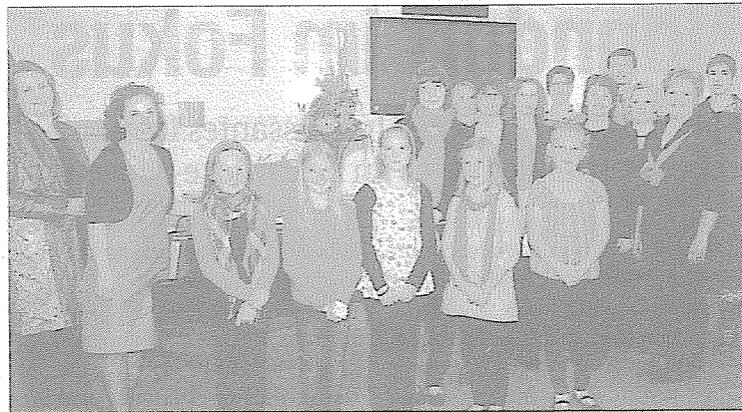
VON ROBERT SCHMUTZ

GERAS / Die Gesangsklasse der Musikschule Raabs um Mag. Andrea Linsbauer lud zu einer Matinee ins Prälatenstüberl des Seminarhotels. Der Besuch war ausgezeichnet, das Gebotene von Laien und Amateuren ebenfalls. Zarte Stimmchen von jüngsten Anfängerinnen, die viel Hoffnung in sich tragen, begeisterten ebenso wie manch voll ausgebildete Stimme langjähriger Sänger.

Den Beginn machte Andrea Linsbauer mit Schülerin Magdalena Würzl in einem vierhändigen Allegretto. Linsbauer begleitete alle Sängerinnen und Sänger

am Klavier. Unterstützt wurde sie einmal von Marlis Linsbauer an der Flöte und von Jakob Kaiblinger am Schlagzeug beim letzten, das Ensemble vereinende Stück „Chanson d'Amour“. Dieses wurde auch nach dem Motto „Der Frühling und die Liebe“ als Draufgabe wiederholt.

Es ging also um das ewige Thema Liebe, sei es im irischen Volkslied „Down by the Salley Gardens“, bearbeitet von Benjamin Britten, sei es in der „Liebesbotschaft“ von Franz Schubert oder in der „Mondnacht“ von Robert Schumann. Beinahe schon ein halbes Klavierkonzert brachte Brahms Botschaft „Von ewiger Liebe“, exzellent und



Viele Solisten und das Ensemble erfreuten die Zuhörer bei der Matinee der Gesangsklasse der Musikschule Raabs im Seminarhotel Geras: Mag. Daniela Treffner, Mag. Andrea Linsbauer, Magdalena Würzl, Viktoria Nachtnebel, Jennifer Ploil, Antonia Hofbauer, Dr. Irmgard Waldherr, Anna Dollensky, Jana Traxler, Maria Kaiblinger, Trixi und Marlis Linsbauer, Mag. Martina Lasar, Ewald Brunnmüller, Marlene Gerstl, Mag. Ingrid Reiss und Jakob Kaiblinger (v.l.).

FOTO: ROBERT SCHMUTZ

schwungvoll lebendig vorgetragen von Mezzosopranistin Mag. Daniela Treffner. Daniela Treffner ist ausgebildete Musikpädagogin und bekannte internationale Sängerin, die natürlich allen Mitwirkenden der Matinee als großes Vorbild dienen kann.

Doch für die Gesangsklassenschüler, die sich hobbymäßig der Sangeskunst widmen, gilt, dass in vielen Dingen der Weg schon das Ziel ist, dass sie selbst Freude an ihrer Kunst haben – und den Zuhörern in der Matinee sehr viel Freude bereiten haben.



**Flexibel
kann so
einfach sein.**

Sichern Sie sich jetzt den fairen
Credit, den Sie einfach in Ihrem Leben
anpassen können.

**e@sy
Credit®**
Für Ihr Leben gut.



Der faire Credit der Teambank Österreich.

Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Termin unter:
Tel. 0 29 12/63 50

www.horn.volksbank.at

Wir beraten Sie gern kompetent und
individuell in einer angenehmen Atmosphäre.

WALDVIERTLER
VOLKSBANK
HORN

DEKO-SERVICE
Marlene Gerstl

Eine Festlichkeit steht in's Haus ?

Dann sind Sie bei mir
genau richtig !

Egal zu welchem Anlass

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Kirchenfeiern
- Familienfeste
- und vieles mehr

Ich übernehme die **DEKORATION**
Ihrer Veranstaltung, damit diese für Sie
zum Erfolg wird !

marlene.gerstl@gmail.com

Marlene Gerstl
2091 Langau 163
Tel.: 06645716311

WILLI - Juli 2011 - 26



Hausgemachtes von

Martha Resel

Hier können Sie Naturprodukte vom
*Apfelessig über Bandnudeln,
verschiedensten Marmeladen
und Säften bis hin zum Likör
erhalten!*

Eine tolle Geschenksidee:
Ein handgeflochtener Korb
mit Naturprodukten Ihrer Wahl!

Martha Resel
2091 Langau 199
Festnetz: (02912) 424
Handy: (0664) 8685652



SIEG! / Die dritte Klasse der Hauptschule wurde für ihren 1. Platz in der Kategorie „Spielfilm“ von Landesrat Wilfing ausgezeichnet.

DROSENDORF / Schulische Medienprojekte wie der Filmwettbewerb „Kamera NöMedia 2011“ sind ein wichtiger Beitrag für die Erlangung von Medienkompetenz. Medienwissen ist in der heutigen Zeit eine Notwendigkeit für Schule und Bildung.

Vor wenigen Tagen konnte ein Teil der 3. und 4. Klasse Hauptschule Drosendorf gemeinsam

mit Direktorin Silvia Chudoba, Lehrer Michael Steinböck, Stadtrat Michael Weber und Vizebürgermeisterin Hilde Juricka zur Abschlussveranstaltung des Filmwettbewerbs im Cinema Paradiso nach St. Pölten zur Prämierung fahren. Die Freude war groß, als die dritte Klasse für ihren Beitrag in der Kategorie „Spielfilm“ den ersten Preis er-

hielt. Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing überreichte den Siegern eine Trophäe, Urkunden und T-Shirts, Juricka lud auf ein Eis ein und meinte: „Es freut mich sehr, dass die Hauptschule Drosendorf auf diesem so interessanten, zukunftssträchtigen Gebiet ganz vorne mit dabei ist. Ich gratuliere euch allen und eurem Lehrer zu dieser tollen Leistung.“



Freude über die von Landesrat Mag. Karl Wilfing (stehend, 2.v.r.) verliehene Auszeichnung an die Hauptschule Drosendorf bei Stadtrat Alois Michael Weber, Alexander Kaufmann, Madelaine Linsbauer, Martin Cerny, Direktorin Silvia Chudoba, Vizebürgermeisterin Hilde Juricka, Lehrer Michael Steinböck (hinten v.l.), Maximilian Häckel, Melanie Scheidl, Lisa Neunteufl, Wolfgang Högenauer und Daniel Messmann (vorne v.l.).

Medienpreis für Drosendorfer



Agnes Neunteufl, Sandra Taskin, Anna Kreilberger, Christina Steindl, Maximilian Zehentbauer, Alexander Kauer, Mario Resel, Christoph Hauer, Kevin Scheichenberger und Joshua Rinder-Silberbauer (von links) freuen sich mit Direktorin Silvia Chudoba und Leibeserzieherin Diethilde Bauer über die neuen Sitzbälle.

Sitzbälle fördern auch das Lernen

THERAPIEGERÄTE / „Hand in Hand“ unterstützt Integration in HS Drosendorf.

DROSENDORF / Der gemeinnützige Verein „Hand in Hand“ bemüht sich immer, zu den Schulen guten Kontakt zu pflegen und Unterstützung vor allem für Kinder mit Lernschwierigkeiten zu bieten. So erhielt heuer die Hauptschule Drosendorf Geld für den Ankauf von Therapiebällen.

Diese sind nicht nur eine beliebte Form der Sitzmöglichkeit in den Klassen, sie dienen auch gut zum „Lernen in Bewegung“. Bewegung fördert, wie aus der Hirnforschung bekannt ist, die geistige Aktivität. Schulleiterin Silvia Chudoba meinte dazu: „Mit dieser Investition konnten wir die Ziele des Vereins bezüglich Integration und Förderung mit den Schwerpunkten unserer Schule bestens vereinen.“



„Die Bande“ auf Platz 7

BEGEISTERND / Nachwuchsmusiker waren mit viel Elan am Werk. Freude über gutes Ergebnis.

REGION THAYATAL / Bei der Ausscheidung für den Österreichischen Jugend-Blasorchesterwettbewerb in Rabenstein/Pielach traten 44 Orchester mit mehr als 1600 Kindern an, um sich miteinander zu messen.

Die Musikschule Thayatal entsandte gleich zwei Orchester: Die Schülerkapelle Raabs nahm unter der Leitung Helmut Pöckls teil und holte mit 84,83 Punkten in der Altersstufe BJ (Durchschnittsalter bis 14 Jahre) den ersten Platz. „Die Bande“, die Schülerkapelle Langau, trat mit dem Pflichtstück „Check Point“ von Fritz Neuböck und dem Selbstwahlstück „Pirates of the Caribbean: At World's End“ von Hans Zimmer an und erreichte unter Harald Schuh mit 81,17

Punkten unter allen 23 Jugendorchestern aus ganz NÖ in dieser Altersstufe die siebente Stelle.

Mit dabei waren in Rabenstein: Julia Kurzreiter, Anna Prand-Stritzko, Julia Steindl, Paula Reiss, Franziska Eder, Stefanie Benesch, Katja Scheidl, Lisa Neunteufl, Katrin Steindl, Kerstin Dietrich, Anna Messmann, Gregor Reiss, Wolfgang Högenauer, Julia Dworak, Marcel Rauscher, Peter Linsbauer, Dominik Kurzreiter, Daniel Möth, Anna-Katharina Fritz, Lena-Maria Schöchtner, Benedikt Prand-Stritzko, Raphael Winkler, Mathias Möth, Thomas Herzan, Stefanie Reiss, Andreas Bauer, Jakob Kaiblinger, Paul Linsbauer, Mathias Nothmüller, Christoph Piffel und Bernhard Riegl (Foto links).



Die erfolgreichen Schüler der Musikschule Thayatal.

FOTO: PRIVAT



Klassenvorstand Mag. Gernot Blieberger, Projektbetreuer Ing. Harald Moun (von links) und Mag. Gerhard Lentschig von der HLW Horn waren ebenso wie Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer (von rechts) und Obmann Lukas Benesch von der Projektarbeit Magdalena Maurers (2.v.l.) und Stefanie Reiss' begeistert.

Neue Website für Musikkapelle

INTERNETAUFTRITT / Maturantinnen Magdalena Maurer und Stefanie Reiss brachten „alte“ Website der Musikkapelle Langau auf den neuesten Stand.

HORN, LANGAU / Die Website der Musikkapelle Langau hat vor kurzem eine gründliche Überarbeitung erfahren: Nicht nur, dass alle Inhalte auf den letzten Stand gebracht wurden, nutzten Magdalena Maurer und Stefanie Reiss die Gelegenheit auch zur kompletten „Rundum-Erneuerung“ durch die Umstellung auf neueste Internet-Technologie.

Im Rahmen ihrer Diplom- und Reifeprüfung mussten die beiden Schülerinnen der HLW Horn selbständig ein Projekt aus dem Medienbereich ausarbeiten. Für

die beiden aktiven Mitglieder der Musikkapelle bot sich daher eine Aktualisierung der Website geradezu an, gemeinsam mit Obmann Lukas Benesch wurden daher alle Inhalte gründlich überarbeitet. So bietet die Website (www.mk-langau.at) neben Informationen über den Vorstand und die Mitglieder nun auch aktuelle Informationen und Terminankündigungen sowie Berichte und Fotos von vergangenen Veranstaltungen und Konzerten an. Zusätzlich dazu wurde auch eine Facebook-

Gruppe ins Leben gerufen, bei der man ebenfalls gleich direkt über die Website Mitglied werden kann. Nicht fehlen dürfen Informationen über „Die Bande“, eine Gruppe aus 30 Jungmusikern samt Fotos und Terminen.

Bei der Präsentation im Musikerheim zeigte sich auch Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer, selbst in der Musikkapelle aktiv, sehr beeindruckt von der professionellen Gestaltung der Website und unterstrich die Bedeutung der Vereine für das Zusammenleben in der Gemeinde.

für die Glückwünsche, Billets und Geschenke anlässlich

oooooooooooooooooooo

meines **55. Geburtstages** **Günter BÖHM**

oooooooooooooooooooo

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme sowie
die Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Begräbnisses
unserer geschätzten und geliebten Mutter, Frau **Anna FRITTUM**

Familie FRITTUM

Besten Dank allen nachfolgend genannten Spendern:

- | | |
|--|---|
| Berta Danzinger L 219 | Josef John /Geras |
| Josef Benedikt L 302 | Elisabeth und Josef Brenner L 340 |
| Hildegard Kühlmayer L 258/a | Franz Linsbauer L 113 |
| Antonia Winter L 57 | Roswitha und Harald Koch /Horn |
| Christa und Johann Schrinz /Wien | Gottfried Müller /Wien |
| Rosa und Karl Müller | Erna Schenkirsch L 110 |
| Karl Kremser /Gänserndorf | Herbert Steinböck |
| Roswitha und Franz Dietrich /Hessendorf 2 | Helmuth Traxler /Wien |
| Maria Paur L 95 | Maria Kühlmayer L 134 |
| Josef Schuh L 132 | Frieda und Alfred Fischer L 257/a |
| Doris und Karl Schober | Margit und Helmut Reiß-Wurst L 130 |
| Johan Wurst /Baden | Wilhelm Franczik /Sigmundsherberg |
| Maria und Wilhelm Scheitel /Drosendorf | Ernst Schmalzbauer /Zissersdorf 62 |
| DI Klemens Neunteufl /Graz | Alfred Harant /Wien |
| Erich Pfitzner /Wien | Günter Böhm L 342 |
| Jeannette und Georg Gabauer L 179 | Josef Reiss /Wien |

Vorankündigung:



12. August 2011 Langau Freizeit-Museum, 18 – 21 Uhr
Dr. Franz Stürmer: Räuchern mit Kräutern (Per Fumum)

Der kleine Floh

von Alois Dundler sen.

Ein kleiner Floh hüpfte mühselig den Weg entlang.
Als ein Gewitter kam, wurde ihm angst und bang.
Doch plötzlich lief ein Hund vorbei dieselbe Richtung.
Das war für den kleinen Floh eine echte Verpflichtung.
Schnell sprang er auf den Hund im vollen Lauf,
obwohl es ging recht bergauf.
Für ihn war das jetzt eine Fahrt erster Klasse.
Denn er kam schnell voran und saugte Blut von edler Rasse.
Angekommen am Ziel seiner Wünsche
sprang er ab in einen der großen Büsche.
Der Hund lief weiter pudelnass.
Aber für den kleinen Floh war das alles Spaß.

Nach 30 Jahren neues FF-Auto

SEGNUNG / Langauer Feuerwehr stellte mit Unterstützung der Gemeinde und der öffentlichen Hand ein neues, rund 67.000 Euro teures Kleinlöschfahrzeug in den Dienst.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Die Freiwillige Feuerwehr nahm die Florianifeier zum Anlass für die Segnung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges.

Nachdem das bisherige Kleinlöschfahrzeug mit Bergeausrüstung trotz wenig zurückgelegter Kilometer mit 30 Dienstjahren nicht mehr ganz entsprach und es auch für einen Neuankauf eine Sonderförderung gab, entschlossen sich bereits im Vorjahr Gemeinde und Feuerwehr zu einem Neuankauf. Die Wahl fiel auf einen Mercedes Sprinter für sechs Mann Besatzung.

Integriert sind unter anderem eine Tragkraftspritze, ausreichend Sauger- und Schlauchmaterial, Rundum Arbeitsleuchten für den Nachteinsatz, Atem-

schutz, Dachleiter und diverses Hilfswerkzeug. Die Feuerwehr brachte aus ihrer Kassa 16.000 € auf, die Gemeinde steuerte 20.000 € bei, die Förderungen

aus öffentlicher Hand betrugen 31.375 Euro.

FF-Kommandant Andreas Schmutz dankte allen Unterstützern, insbesondere der Bevölke-

rung durch den Besuch verschiedenster Feste der Feuerwehr, und gab der Hoffnung Ausdruck: „Das neue Fahrzeug wird hoffentlich in den nächsten 30 Jahren seinen Dienst so gut versehen wie das alte.“

Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer dankte der Feuerwehr für die Vorbildwirkung bei Einsätzen nach Unfällen, Bränden oder Hochwasser: „Die Einsatzbereitschaft ist keine Selbstverständlichkeit, sondern der persönliche Beitrag jedes Einzelnen für die Allgemeinheit.“

Pfarrer Mag. Andreas Brandtner nahm die Segnung des Fahrzeuges vor. Fahrzeugpatin Margit Reiss-Wurst übergab das Fahrzeug offiziell an Fahrzeugkommandant Thomas Schmutz in den Dienst der Wehr.



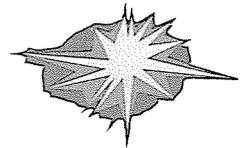
Vizebürgermeisterin Margit Reiss-Wurst übergab als Fahrzeugpatin das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Langau an Fahrzeugkommandant Thomas Schmutz und FF-Chef Andreas Schmutz (r.). FOTO: ROBERT SCHMUTZ

Wie man ein Pfeiferl schnitzt



Kindergartendirektorin Leopoldine Poindl (rechts mit Magdalena Andre) und Helferin Eleonore Kühlmayer (links) konnten nach einer Vorführung der alten Kunst des Weidenpfeiferlschnitzens allen Kindern ein Pfeiferl mit nach Hause geben. Sebastian Hainschwang, David Eidher, Theresa Scheichenberger, Manuel Mold, Tobias Seivel, Leonie Ebner (vorne v.l.), Beatrice Kopsa, David Ebner, Ines Eidher und Hanna Scheichenberger (dahinter v.l.) probierten sie natürlich gleich aus.

FOTO: ROBERT SCHMUTZ



Landesstraße 41 wird fast wie neu

LANGAU / Der Verkehr auf der Landesstraße L 41 im Ortsbereich Richtung Oberhöflein, und damit auch die direkte Verbindung nach Hessendorf, ist für die nächsten Wochen durch den Neubau der Fahrbahn und der Nebenanlagen beeinträchtigt. Es kommt zu Umleitungen und zeitweiser Verkehrssperre.

Auf 448 m wurde bereits der alte Asphalt abgehoben, der Untergrund wird nun neu geschüttet, neben einem einseitigen Gehsteig wird auch eine verkehrsberuhigende Insel nach der Bahnübersetzung eingebaut. Natürlich gibt es auch Autostellplätze und Grünflächen.

Die Asphaltierungsarbeiten sind mit Ende August geplant. Die Fahrbahnbreite ist mit 6 m angesetzt, die des Gehsteigs liegt zwischen 1,80 und 2,20 m. Die Gesamtkosten von 309.000 € tragen Gemeinde (86.000 €) und das Land Niederösterreich.

ERINNERUNG / „Ersatz-Opa“ Robert Schmutz demonstrierte der jungen Generation eine fast schon vergessene Handwerkskunst.

LANGAU / Die Kinder des Kindergartens haben kürzlich einige Stunden zusehen dürfen, wie in früheren Jahren Opa seinen Enkeln im Frühjahr ein Weidenpfeiferl geschnitzt hat. In diesem Fall spielte Robert Schmutz den „Ersatz-Opa“ und zeigte nicht nur den Kindern, sondern auch Kindergartendirektorin Leopoldine Poindl und Helferin Eleonore Kühlmayer, wie man aus den

einjährigen Ruten der Weide mit einem scharfen Taschenmesser ein Pfeiferl herstellen kann.

Das ist zwar nur kurzlebig, weil es bald eintrocknet, aber hat dafür verschiedene Töne durch Verschieben des Endstückes. Natürlich gehörten beim Weichklopfen der Rinde die geheimnisvollen Sprüche im beschwörenden Singsang dazu. Diese wurden auch immer wieder von den

Kindern verlangt: „Sing es noch einmal!“ Schließlich konnte mit vereinter Hilfe aller Erwachsenen jedes Kind ein Pfeiferl mit nach Hause nehmen. Wie lange damit die Kinder ihrer Familie etwas pfeifen, ist unbekannt. Aber vielleicht dürfen im nächsten Jahr Papa oder Opa ihrem Nachwuchs ein Pfeiferl schnitzen und hören: „Da gehört auch ein Sprüchlerl dazu!“

www . HarrerGmbH . at

LANGAU - WEITERSFELD

02912 - 7077 0664 - 24 25 325 02948 - 8237

Da wir eine große Stückzahl vorbestellt haben, bieten wir ihnen für die kommende Frühjahrs-Saison äußerst günstige

Rasenmäher – Rasentraktore – Gartenartikel

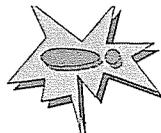
und auch

Leihgeräte: Vertikutierer, Kehrmaschinen

www . HarrerGmbH . at

LANGAU - WEITERSFELD

02912 - 7077 0664 - 24 25 325 02948 - 8237



S i c h e r g a n z n a h

Die  **Niederösterreichische**
V e r s i c h e r u n g

Gerhard HAUER

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph REISS

2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -



- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewußt
- energiesparend
- wirtschaftlich

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

**Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf
Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater
weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute
leisten können. www.raiffeisen.at



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertag: 09 - 20 Uhr



**ZOTTER
Herbert**
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

Tel.: 02912/70 30
Fax: 02912/70 30 24
Mobil: 0664/4000 373



